Juni 2016

Bayerisches Taucherblatt'l

BLTV

Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.

Foto: Uli Kunz

- Titelthema: Interview mit dem Unterwasserarchäologen Dr. Florian Huber
- Umwelt: Frühjahr im See
- UWH-Weltmeisterschaft in Südafrika

+++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++

Der Bodensee – Lebendiger See 2016

Als einer von 45 Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz besuchte auch der Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) am 18. April den Festakt „Bodensee – Lebendiger See 2016“. In Friedrichshafen diskutierten die Teilnehmer über Erfolge und aktuelle Herausforderungen rund um den Bodensee. Dieser war am 22. März, dem Weltwassertag, zum „Lebendigen See 2016“ durch das Netzwerk Lebendige Seen Deutschland ernannt worden. „Die Bodenseeregion hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften entwickelt“, so Marion Hammerl, die Präsidentin des Global Nature Fund. Das klare Wasser, eine große Artenvielfalt und eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch gehören heute zum Bodensee dazu. Der See versorgt rund 4,5 Millionen Menschen mit Trinkwasser, lockt mit seinen Natur- und Kulturschätzen jährlich viele Millionen Touristen und entwickelt sich konsequent zu einer nachhaltigen Modellregion auch dank der wachsenden Anzahl an Initiativen für umweltverträglichen Tourismus, ökologische Landwirtschaft und Bioenergie. Dies gibt es nicht umsonst. Bis in die 80er Jahre war der See durch die dauerhafte Nährstoffanreicherung als „stark verschmutztes“ Gewässer klassifiziert, mit stinkenden Algenrasen im Sommer. Mehr als 3,5 Milliarden Euro wurden in den Bau von Kläranlagen investiert und eine konsequente und erfolgreiche internationale Politik zur Verbesserung der Wasserqualität umgesetzt.
„Der Bodensee lockt jedes Jahr viele Sporttaucher nach Baden-Württemberg. Dort werden denkmalgerechte Tauchgänge vom VDST angeboten um auf den Schutz der versunkenen Kulturgüter aufmerksam zu machen“, so Ralph Schill, Umweltreferent im VDST. „Ob mit amerikanischen Zebramuscheln und Süßwasserschwämmen bewachsene Steilwände oder Flachwasserbereiche mit Armleuchteralgen und darin

Die Partner des Netzwerkes „Lebendige Seen Deutschlands“ trafen sich in Friedrichshafen am Bodensee um über aktuelle Themen des Gewässerschutzes zu diskutieren.

Foto: Global Nature Fund, Udo Gattenlöhne

tanzende Schwebegarnelen aus dem Schwarzen Meer - die Flora und Fauna unter Wasser ist im Bodensee faszinierend.“ Das „Schwäbische Meer“ steht heute vor weiteren Herausforderungen. Grenzüberschreitende Raumplanung und Reduzierung der Flächeninanspruchnahme in der dicht besiedelten Region, Naturschutz und umweltfreundliche Mobilität, erhebliche Belastungen des Sees durch zahlreiche Touristen und Tagesausflügler während der Hochsaison: das sind einige der Aufgaben, für die eine Lösung noch gefunden werden muss. Auch die Auswirkungen des globalen Klimawandels sind am und im Bodensee spürbar und werden zukünftig nicht ohne Auswirkung auf die Wasserqualität und die vielseitige Nutzung bleiben.

Weitere Informationen
www.globalnature.org/LebendigerSee2016

Küstenreinigungsaktion von Naturschützern und Wassersportlern in Warnemünde

Wassersportler und Naturschützer haben sich für diese Aktion zusammen getan, um sich gemeinsam für sauberes Wasser und eine vielfältige Unterwasserwelt einzusetzen. Die Verschmutzung unserer Meere ist nicht nur ein Problem fer-

Räumungsaktion an der Küste *Foto: NABU//F. Paulin*

ner Länder, wie vor unserer Tür in Nord- und Ostsee nicht zu übersehen ist. Schätzungsweise 20.000 Tonnen Müll gelangen Jahr für Jahr in die Nordsee, größtenteils verursacht durch die Schifffahrt und Fischerei. An der Ostsee zeigten Untersuchungen des NABU auf Fehmarn eine Müllbelastung von etwa 83 Teilen pro 100 Meter Strandabschnitt. Auf Rügen sind es sogar mehr als 160 Müllteile. „Angesichts des Ausmaßes der Verschmutzung müssen wir gemeinsam handeln, nur so können wir viele Menschen erreichen und für die Müllproblematik in unseren Meeren sensibilisieren“, sagte Lea Schenkelberg, NABU-Referentin für Meere ohne Plastik.
Die Verbände arbeiten schon seit 2012 intensiv daran, so viele Menschen wie möglich über die Müllproblematik aufzuklären. So riefen sie 2012 die Aktionsplattform „www.saubere-meere.de“ ins Leben. Aktive können hier Müll-Funde und gesäuberte Plätze melden und Mitstreiter für Reinigungsaktionen finden.

Weitere Informationen
www.nabu.de/news/2016/03/20366.html

Editorial

Liebe Leser,

alles Neu macht der Mai! Ich möchte unseren neu brevetieren Tauchschülern herzlichst gratulieren. Während unserer Vereinsfahrt an den Gardasee mit dem TSC Augsburg am verlängerten Wochenende Anfang Mai konnten wir 2*- und 3**-Schülern das Brevet überreichen. Bzw. ein richtiges Brevet ist das nicht wie ihr vielleicht wisst. Eher ein grüner Karton, den man erst zum VDST einschicken muss, bevor man das richtige Kärtchen bekommt. Es hat uns, den Tauchlehrern, viel Spaß gemacht und wir hoffen dass die taucherische Zukunft unserer Neulinge stets mit schönen Tauchgängen und Erlebnissen geschmückt ist.

Im Übrigen hatte das Tauchen im Gardasee für mich einen großen Aha-Effekt: Vor einigen Jahren war ich bereits schon einmal zum Tauchen dort und hatte ihn nur als trüben See in Erinnerung – diesmal zeigte er sich dagegen, mit wunderschön klarem Wasser, von seiner besten Seite.
Ich wünsche Euch, dass ihr in euren Vereinen bereits fleißig am Tauchen seid, auch wenn das Wetter dieses Jahr so gar nicht weiß was es will. Zumindest könnt ihr an verregneten Tagen im Taucherblattl lesen und weitere Tauchaktivitäten planen.
In diesem Sinne …

Viel Spaß beim Lesen!
Eure Beatrix

Titelbild
Die Jago mit Dr. Florian Huber im Walchensee bei der Untersuchung des Stollens
Foto: Uli Kunz

Inhalt

VDST-News 2
Vorwort des Präsidenten 4
Umwelt: Frühjahr im See 6
13. Winter Sprinter Pokal im Finswimming 8
26. Deutsche Kindermeistermeisterschaft im Finswimming 9
47. Deutsche Jugendmeisterschaft im Finswimming 10
Seminar für Ausbilder im Kinder- und Jugendbereich 12
Umwelt-Seminar für Kinder 13

UWH-Weltmeisterschaft Damen 14
Meldungen 15
Titelthema: Unterwasserarchäologie Interview mit Dr. Florian Huber 16
Internationaler Apnoewettkampf 18
Trainer C Lehrgang 2015/2016 20
Impressum 21
Fotoworkshop in Würzburg 22
Bastelanleitung für einen Anzuglüfter 24
Ausschreibungen 25
Ansprechpartner im BLTV 28

BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

der BLTV kann seit Mitte April neue Trainer C in seinen Reihen begrüßen. Zusammen mit zwei Gastabsolventen aus dem befreundeten Landesverband Württemberg haben 17 Kandidatinnen und Kandidaten aus der Hand des Ausbilder-Teams um unseren Sachabteilungsleiter Manfred Schlüter die begehrten Urkunden und Lizenzen entgegennehmen können.

Trainer C Abschluss

Auf den Seiten 20 und 21 ist ein Artikel über den diesjährigen Trainer C veröffentlicht. Dieser Trainer C war ein Novum. Erstmalig wurde der Trainer C Breitensport Tauchen mit dem Trainer C Breitensport Apnoe kombiniert und drei Apnoeisten haben diese erste Ausbildung erfolgreich absolviert.
Es handelt sich um Carolin Stark (Tauchclub Delphin Nürnberg), Claudia Konhäuser (Tauchclub Ratisbona) sowie Marco Schied (TC Meerengel Buchloe). Unsere Stundenpläne mussten deshalb von Manfred etwas „umgestrickt“ werden, damit die Ausbildungs- und Lehrelemente für den Apnoe Trainer C mit eingebaut werden konnten. Manfred wurde tatkräftig von Volker Patjens von der Apnoeabteilung des BLTV und VDST, sowie von unserer langjährigen Referentin und Ausbilderin Christine Bühler unterstützt. So konnten die drei Absolventen gut vorbreitet in das Prüfungswochenende gehen.
Die Kameradschaft zwischen beiden Gruppen war ausgezeichnet und die Gerätetaucher nahmen gerne an mancher freiwilligen Apnoe-Trainingseinheit teil.
Nach einem anstrengenden Prüfungstag feierten die Referenten und Absolventen im Hotel Kamin einen schönen Abschlussabend. Einige von den Absolventen werden auch gleich weitermachen und sich im August der Landesprüfung zum Tauchlehrer-* stellen. Nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.
Für Manfred gilt bereits jetzt wieder: „Nach dem alten Lehrgang ist vor dem neuen Lehrgang“. Schon jetzt haben die Vorbereitungen zum neuen Lehrgang, der traditionell wieder im November beginnen wird, angefangen. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Um eine hohe Qualität der Ausbildung zu gewährleisten, wollen wir die Teilnehmerzahl beschränken und empfehlen deshalb, sich so früh wie möglich mit Manfred in Verbindung zu setzen und die Formalitäten zur Anmeldung abzuklären. Näheres kann unserer Homepage entnommen werden.

Die Teilnehmer und Referenten der Weiterbildung zum Trainer C Breitensport Tauchen

Tec-Wochenende

Ein wahrer Selbstläufer ist das seit Jahren von unserem Sachabteilungsleiter Technisches Tauchen, Lothar Becker, veranstaltete Tec-Wochenende am Walchensee. Auch heuer waren es wieder nahezu 50 Teilnehmer, denen Lothar und seine Referenten eine breite Palette an Themen wie technische Neuerungen, Sicherheitsstandards oder neue Erkenntnisse aus der Tauchmedizin vortrug. Das Tec-Wochenende des BLTV ist über Bayerns Grenzen hinaus so beliebt, dass bereits eine Teilnehmerbeschränkung vorgenommen werden musste.

Ausbildertagung am 15./16. Oktober 2016 in Würzburg

Wie bereits angekündigt, findet am 15./16.10.2016 die diesjährige Ausbildertagung zweitägig in Würzburg statt. Sabine hat zusammen mit den Organisatoren der Tauchsportgruppe Würzburg bereits die Weichen für diese Veranstaltung gestellt.
Das Event selbst findet im Casino der Verkehrsbetriebe in Würzburg statt. Parkplätze sind gegen ein kleines Entgelt ganztägig auf dem casinoeigenen Gelände ausreichend vorhanden.
Die Abendveranstaltung wird in der weltberühmten Hofkellerei tief unterhalb der Residenz Würzburg stattfinden. Die Hofkellerei ist nahezu unverändert erhalten und wurde auch nicht durch den 2. Weltkrieg, als Würzburg durch Luftangriffe in Schutt und Asche gelegt wurde, in Mitleidenschaft gezogen. Es ist auf alle Fälle ein Erlebnis, diese zu besichtigen und darin einen schönen Abend gemeinsam zu verbringen. Näheres unter www.hofkeller.de/hofkeller/weinkeller.

BLTV Ausschusssitzung 2016

Unsere obligatorische satzungsgemäße Verbandsausschusssitzung 2016 fand am 4. Juni in Allershausen statt.
Es wurde über das vergangene Jahr und die Zukunftsplanung gesprochen.
Unsere Schatzmeisterin Eva erläuterte die derzeitige finanzielle Situation und die Revisoren empfahlen eine Entlastung des Präsidiums, die auch einstimmig erteilt wurde. Die Finanzen des BLTV sind solide und wir sind gut aufgestellt.
Erfreulich waren zudem die Berichte der einzelnen Sachabteilungen über deren Aktivitäten. Im Gegensatz zu anderen Landesverbänden im VDST kann Bayern nunmehr wieder seit einigen Jahren regelmäßige Kurse/Lehrgänge zum Trainer C und zum Tauchlehrer* anbieten.
Dies gilt auch für unsere Jugendabteilung, die viele – schon wenige Stunden nach der Veröffentlichung ausgebuchte – Veranstaltungen durchführt.
Ralf Günther und sein Team würden es begrüßen, wenn noch mehr Vereine unseres Landesverbandes interessierte Jugendliche zu Fortbildungslehrgängen/Seminaren zum Jugendleiter schicken würden. Ziel ist, dass wir in Bayern flächendeckend Jugendleiter haben, die sich um die Jugend kompetent kümmern. Langfristig würde diese Nachwuchsarbeit die Verjüngung unserer Tauchvereine fördern.

Kontaktaufnahme mit dem BLTV

Nach wie vor gibt es Probleme aufgrund der Umgestaltung innerhalb des BLSV mit der Weiterleitung von Meldungen oder sonstigen Anfragen an den BLTV.
Der BLTV selbst hat aufgrund der Strukturierung innerhalb des BLSV bedauerlicherweise keine Möglichkeit, personell eigene Vorschläge einzubringen oder personell einzuwirken. Dadurch kommt es vor, dass unsere vom BLSV finanzierte Geschäftsstelle öfters nicht besetzt ist oder, da die dortigen Mitarbeiter zusätzliche Aufgaben zu übernehmen haben, eine schnelle Sachbearbeitung nicht gewährleistet ist. Zudem befindet sich eine Mitarbeiterin des BLSV, die als Zuarbeiterin zur Geschäftsstelle gedacht war, seit Monaten im Krankenstand. Ein Ersatz wird vom BLSV trotz Nachfrage nicht gestellt.
Wir bitten euch deshalb bei Kontaktaufnahme mit uns, sei es wegen der Abgabe von Mitgliedermeldungen oder sonstige Anfragen, euch direkt an das jeweilige Präsidiumsmitglied oder an die jeweilige Sachabteilung zu wenden. Nur so ist sichergestellt, dass eine zeitnahe Sachbearbeitung durchgeführt wird. Dieses Problem betrifft nicht nur den BLTV, sondern auch andere Fachverbände.

Tauchlehrer-Vorbereitung 2016

Unsere Ausbildungsleiterin Sabine bereitet mit ihrem Team den Praxisteil unserer Tauchlehrerprüfung, die heuer wieder in Kroatien stattfinden wird, vor. Vorher treffen sich die Prüfungskandidaten zu einem Vorbereitungswochenende in Altdorf bei Landshut. Auch einige Anwärter auf den Tauchlehrer-** nehmen hieran teil und schreiben zusammen mit den Kandidaten zum Tauchlehrer-* ihre Theorieprüfung.

BLSV

Beim BLSV gibt es – wie zuvor bereits angerissen – durch Umstrukturierungsmaßnahmen nach wie vor Probleme. Erst vor Kurzem wurde der schwelende Rechtsstreit zwischen dem BLSV und dem Bayerischen Fußballverband wegen Zuschüssen und sonstiger Zahlungen auf dem Vergleichswege geregelt.
Einige Fachverbände überlegen schon, ihre Geschäftsstelle völlig aus dem Haus des Sports abzuziehen. Ferner erschwert die Unsicherheit bezüglich der Vergabe der Staatsmittel und dem Verteilungsschlüssel die Arbeit. Trotz anderweitiger Ankündigungen durften die Staatsmittel nicht erhöht, sondern mussten eher gekürzt werden.
Dies führt zu einer weiteren Belastung der einzelnen Fachverbände und schlussendlich auch der Vereine. Auch die Mittelverwendung wird immer restriktiver gehandhabt und kontrolliert, so dass für alle ehrenamtlich Tätigen ein zusätzlicher – eigentlich nicht akzeptabler – Zeitaufwand entsteht.

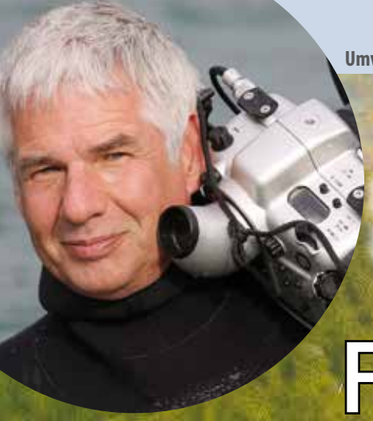
VDST intern

Nach der Wahl im vergangenen November haben die neuen/alten Präsidiumsmitglieder und/oder Fachbereichsleiter ihre Arbeit aufgenommen. Insbesondere im Bereich e-learning, was die Ausbildung auf verschiedenen Ebenen innerhalb des VDST und der Landesverbände vereinfachen und erleichtern soll, hat sich in den letzten Monaten Einiges getan. Es wurden verschiedene Lehrgänge auch innerhalb des BLTV angeboten, die teilweise eine große Resonanz fanden. Wir werden hierüber berichten, sobald das e-learning in unsere Ausbildung integriert werden kann.
Im Fachbereich Ausbildung sind die neuen Köpfe um den Ausbildungsleiter Theo Konken dabei, die Weichen für die Zukunft zu stellen und insbesondere endlich bundeseinheitliche und vor allem verbindliche Standards für die Tauchlehrerausbildung auf den Weg zu bringen. Auch hierüber wird, sobald sich etwas Neues ergeben hat, berichtet.

Trotz der frühen Pfingstferien waren viele von euch schon fleißig beim Tauchen und genossen unseren schönen Sport unter Wasser. Wir wünschen allen für die nunmehr in Schwung gekommene Tauchsaison 2016 schöne, sichere und genussvolle Tauchgänge und wir freuen uns, euch vor Allem bei unserer Tauchlehrerfortbildung begrüßen zu dürfen.

Ich verbleibe mit den besten taucherischen Grüßen

Euer Dieter Popel
Präsident des BLTV



Sachabteilung Umwelt
Uwe Scherner

Frühjahr im See

Wenn die Eisdecke unserer Seen im Frühjahr schmilzt, endet die Winterstagnation im Gewässer. Das Eiswasser an der Oberfläche erwärmt sich langsam und der gesamte See besitzt dann eine einheitliche Temperatur. Viel wichtiger ist, das bei dieser Homothermie (so wird die gleiche Temperatur aller Wassertiefen genannt) das Wasser im gesamten See die gleiche Dichte hat. Der Wind kann somit den Wasserkörper in Bewegung bringen und es kommt zur Frühjahrszirkulation – zur Durchmischung des gesamten Wasservolumens. Mit diesem Vorgang wird die Tiefenzone wieder mit Sauerstoff versorgt.

Im Frühjahr finden viele bedeutende Ereignisse in unseren Gewässern statt und so folgt eine Hochzeit der anderen. Man kann jetzt die Hechte paarweise beobachten. Das kleinere Männchen schwimmt dem großen Weibchen hinterher, weil beide in Paarungsstimmung sind. Oft trifft man verletzte männliche Hechte, die mit ihren Rivalen um die „Auserwählte“ gekämpft haben.

Ein weiteres Ereignis ist die Krötenhochzeit, die an ein wahres Wunder grenzt. Das ganze Jahr lebt die Erdkröte als wechselwarmes Wirbeltier an Land. Zur Paarungszeit wandern die Kröten in ihre Laichgewässer und fühlen sich im Wasser wie zu Hause. Erdkröten erkennt man einfach an ihrer warzigen Haut und den waagerechten Pupillen. Die paarungswilligen Männchen sind gar nicht so einfach zu fotografieren, denn sie stürzen sich auf alles, was in ihre Nähe kommt und hoffen, dass es ein Weibchen ist. Und so klammern sie sich auch auf den Domeport meiner Kamera und haben damit die Naheinstellgrenze meiner Ausrüstung deutlich unterschritten. Da die Männchen in der Überzahl sind, trifft man auch Knäule von einem Weibchen und mehreren Männchen. Hat es dann doch geklappt und das kleinere Männchen sitzt allein auf dem Rücken des großen Weibchens, dann kann der Paarungsakt beginnen. Die weibliche Kröte schwimmt umher und verankert ihre max. 5 m langen Laichschnüre an Ästen und Röhricht. Das Männchen reitet auf dem Weibchen und befruchtet dabei die Eier. Die frei im Wasser hängenden Laichschnüre werden optimal mit Sauerstoff versorgt und daraus entwickeln sich wenige Millimeter große Kaulquappen, die mit ihrer Kiemenatmung optimal an das Element Wasser angepasst sind. Und jetzt passiert das nächste Wunder: die Verwandlung zur Erdkröte. Dabei bilden sich Lungen und die kiemenatmende wasserlebende Kaulquappe wird zur luftatmenden, landlebenden Erdkröte.

In der Paarungszeit schwimmt das kleinere Männchen dem Weibchen hinterher

Das kleinere Männchen klammert sich auf dem Rücken des Weibchens

Das Weibchen der Kröten verankert die Laichschnüre, die bis zu 5 m lang werden

Die Kröten stürzen sich während der Paarungszeit auf alles, in der Hoffnung auf ein Weibchen zu treffen.

Will man all diese kleinen Wunder beobachten, so muss man nicht in große Tiefen vordringen. Es genügt die ABC-Ausrüstung, denn die angesprochenen Hochzeiten finden in 0 bis 2 m Tiefe statt. Da die Wassertemperaturen im Frühjahr meist unter 10°C liegen ist ein Trocki ratsam. Ich verwende eine 3l Flasche, die ich mit Gummis am Bauch befestige um Luft zum Tarieren zu haben. Fragt einfach Eure Tekies im Verein, bei denen heißt der Gummi Bungee und auch mit den kleinen Flaschen können sie Euch sicher weiter helfen. Wenn man mit Trocki und 12 bis 14 kg Blei weite Strecken schnorchelt bekommt der Begriff des Sporttauchens eine neue Bedeutung!

Gerade im Frühjahr gibt es in unseren Gewässern viel zu entdecken.

Viel Spass und Erfolg wünscht
Euch Euer Umweltreferent
Dipl. Biol. Uwe Scherner

13. Winter Sprinter Pokal im Finswimming

Bestens vorbereitet auf die kommende Saison

Der 13. Winter Sprinter Pokal fand diesmal erst im März statt, deshalb nutzten die bayerischen Finswimmer/innen des TSC Schwandorf den Wettkampf für eine aktuelle Leistungsorientierung vor den Dt. Meisterschaften und um Qualifikationszeiten für die Bundeskader und den anstehenden Meisterschaften zu schwimmen. Die Schwimmhalle Neustadt in Halle bot hierzu mit 50m Bahnen und elektronischer Zeitmessung ideale Bedingungen. Am Wettkampftag absolvierten dann 170 Wettkämpfer/innen aus sieben Bundesländern ca. 650 Starts und kämpften um die Pokale.

Nina Kohler beim Start

Die Sportler/innen des TSC Schwandorf traten zwar nur mit einer Rumpfmannschaft an, boten dafür aber Superleistungen. Als erste Disziplin standen die 50m Streckentauchen auf dem Programm. Marie Pöllinger, Pauline Mangelkramer (beide JG 2002) und Jennifer Loewen Horsch (Masters) schwammen jeweils neue pers. Bestzeit und erkämpften sich damit einen 1. Platz, einen 3. Platz und einen 2. Platz. Dann folgten die 400m Flossenschwimmen mit Emily Rödl (JG 07) und Tizian Bäuml (JG 04). Auch hier zwei neue pers. Bestzeiten und ein 1. Platz sowie ein 3. Platz. Bei den 100m Streckentauchen gingen wieder Marie Pöllinger (1. Platz), Pauline Mangelkramer (4. Platz) und Jennifer Loewen Horsch an den Start. Jennifer Loewen Horsch schwamm mit 55,42 sek. eine neue pers. Bestzeit und kam auf den 1. Platz. Die Freude währte leider nicht lange, da sie nachträglich wegen einer falschen Wende disqualifiziert wurde. Auch Nina Kohler (JG 04) und Tizian Bäuml starteten über die 100m Streckentauchen und erreichten einen 3. und einen 6. Platz. Emily Rödl ging als einzige Schwimmerin über 200m FS an den Start. Sie lies der Konkurrenz keine Chance und belegte in neuer Bestzeit den 1. Platz. Die längste Strecke des Wettkampfes, die 800m Flossenschwimmen, bewältigten Marie Pöllinger mit dem 1. Platz, Nina Kohler ebenfalls mit dem 1. Platz und Tizian Bäuml mit einem 4. Platz. Im zweiten Tagesabschnitt wurden die 50m und die 100m FS angeboten. Über 50m FS starteten Emily Rödl (1. Platz), Nina Kohler (3. Platz), Pauline Mangelkramer (3. Platz) und Jennifer Loewen Horsch (2. Platz). Die 100m FS nahmen dann alle Schwandorfer Finswimmer/innen in Angriff. Emily Rödl schwamm ihre vierte Bestzeit und erkämpfte sich den vierten 1. Platz. Auch Marie Pöllinger kam zum vierten Mal auf den 1. Platz. Jennifer Loewen Horsch erreichte ihren dritten 2. Platz, Nina Kohler errang einen 3. Platz, Pauline Mangelkamer einen 8. Platz und Tizian Bäuml kam hier auf den 11. Platz.

Das Team für den BLTV: Jennifer Loewen Horsch, Nina Kohler, Pauline Mangelkramer, Marie Pöllinger, Tizian Bäuml und Emily Rödl.

Ein tolles Ergebnis für die BLTV Finswimmer/innen die sich in einer exzellenten Form präsentierten, was sich in den vielen pers. Bestleistungen, sowie erreichten Qualifikationszeiten für den Bundesjugendkader und den Dt. Meisterschaften widerspiegelt. Emily Rödl und Marie Pöllinger konnten sich auch noch über einen Pokal freuen, den sie als Kategoriensiegerinnen bekamen. Somit können die Schwandorfer Finswimmer/innen den anstehenden Wettkämpfen hoffnungsvoll entgegensehen.

Klaus Scholz

26. Deutsche Kindermeisterschaft im Finswimming

Emily und Hannah an der Spitze

Am 10. April traf sich die Spitze des deutschen Nachwuchs im Finswimming, um bei der 26. Deutschen Kindermeisterschaft in der Berliner Schwimmhalle Sportforum Hohenschönhausen Berlin, die Deutschen Meister/innen des Jahres 2016 zu ermitteln. Insgesamt waren Mannschaften aus 26 Vereinen mit ca. 100 Sportler/innen der Jahrgänge 2005 – 2009 aus 10 Bundesländern vertreten. Der ausrichtende Verein Tauchclub fez e.V. hatte diesen Jahreshöhepunkt für die Kleinsten perfekt organisiert und durchgeführt. Der BLTV war mit seinen Youngstern Emily Rödl und Hannah Scherl vom Sporttauchclub TSC Schwandorf vertreten. Voller Selbstvertrauen und Zuversicht fuhren die Beiden nach Berlin, schließlich hatten sie fleißig trainiert und schon vorher, bei der Offenen Sachsenmeisterschaft in Dresden, einen guten Wettkampf mit tollen Leistungen und Platzierungen bestritten. Das Ergebnis übertraf dann aber alle Erwartungen.

Emily Rödl (Jg. 07) zeigte sich in Top-Form, ließ der Konkurrenz keine Chance und dominierte mit drei neuen pers. Bestzeiten von 27,96 sek die 50m, 1:03,13 min die 100m und 2:18,57 min die 200m Strecke. Sie gewann damit sowohl die Titel der Jahrgangswertung wie auch die Titel der Kategorienwertung (hier werden zwei Jahrgänge zusammengefasst). Eine makellose Bilanz.

Auch Hannah Scherl (Jg.06) war in bester Verfassung und präsentierte sich ebenfalls mit drei neuen pers. Bestzeiten in fantastischer Form. Über 50m kam sie in 0:29,96 sek. auf den 1. Platz in der Jahrgangswertung und auf den 8. Platz in der Kategorienwertung, über 100m erreichte sie in 1:07,34 min einen weiteren 1. Platz in der Jahrgangs – und den 9. Platz in der Kategorienwertung. Über 200m errang sie dann noch in 2:31,30 min einen 2. Platz in der Jahrgangs-, sowie den 11. Platz in der Kategorienwertung.

Die zwei BLTV Athletinnen des TSC-Schwandorf, konnten somit bei sechs Starts insgesamt drei Deutsche Meistertitel in der Kategorienwertung, sowie einen 8. Platz, einen 9. und einen 11. Platz erringen, dazu fünfmal den 1. Platz und einen 2. Platz in der Jahrgangswertung – eine wahrhaft stolze Bilanz. Die gute Nachwuchsarbeit bei den Schwandorfer Sporttauchern zeigte sich dann auch im Medaillenspiegel. Emily Rödl kam hier auf den 1. Platz und Hannah Scherl auf den 5. Platz. Dank dieser großartigen Leistung belegte der TSC Schwandorf mit nur zwei Sportlerinnen den 3. Platz in der Mannschaftswertung. Der BLTV ist somit auch 2016 wieder mit Sportlern im Kinderbereich des Leistungssports Finswimming, in der bundesdeutschen Spitze vertreten.

Emily Rödl (li.) und Hannah Scherl glänzen mit Ihren Leistungen bei der Deutschen Kindermeisterschaft

Potsdam: 47. Deutsche Jugendmeisterschaften

Bayerische Finswimmer auf Erfolgskurs

v.l.n.r.: Jarla Anders, Sonja Laemmler, Nina Kohler, Pauline Mangelkramer, Tizian Bäuml, Marie Pöllinger und Fabian Bäuml (vorne kniend) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Potsdam

Die BLTV Sporttaucher/innen starteten mit Sonja Laemmler, Jarla Anders, Marie Pöllinger, Pauline Mangelkramer, Nina Kohler, Tizian und Fabian Bäuml bei der 47. Deutschen Jugendmeisterschaft 22. – 24. April 2016 im Finswimming. In der Schwimmhalle am Brauhausberg in Potsdam kämpften hier an drei Tagen die gesamte bundesdeutsche Elite der Finswimmer/innen im Jugendbereich aus 31 bundesdeutschen Vereinen um die Meistertitel. Die Bayerischen Finswimmer/innen vom TSC Schwandorf hatten sich durch ihre Leistungen für diese höchste nationale Ebene qualifiziert und waren fest entschlossen, ihre bisherigen Bestleistungen nochmals zu toppen. Die Logistik des Ausrichters Tauchsportclub Potsdam war hervorragend und so konnten die 320 Teilnehmer bei über 1100 Starts einen perfekt organisierten Wettkampfablauf absolvieren.

Der erste Wettkampftag begann mit den 1500m Flossenschwimmen. Hier startete Marie Pöllinger (Kategorie C) und Tizian Bäuml (Kategorie D). Marie schwamm mit 16:11,08 min neuen Bayerischen Jugendrekord und erkämpfte sich den Vizetitel. Tizian beendete die Strecke in 18:46,67 min errang den 5.Platz. Dann stellte Sonnja Laemmler (Juniorin) mit 19,43 sek einen neuen Bayerischen Rekord über 50m Streckentauchen auf und konnte sich über die Bronzemedaille freuen. Jarla Anders (Kategorie B) kam in 22,31 sek auf den 13. Platz und Pauline Mangelkramer (Kategorie C) in 21,80 sek auf den 7. Platz. Zum Abschluss des ersten Tages dann die 400 m Streckentauchen. Marie Pöllinger schwamm in 3:47,99 min nochmals einen neuen Bayerischen Jugendrekord und holte sich ihre zweite Silbermedaille und auch Tizian Bäuml konnte sich hier über einen Podestplatz freuen. Er eroberte in 5:14,20 min die Bronzemedaille.

Warten vor dem Start

Marie Pöllinger ging am zweiten Wettkampftag als erste der Schwandorfer Flossis an den Start. Wegen eines technischen Defektes musste sie die 800m Streckentauchen mit einem ausgeliehenen Tauchgerät bewältigen. Trotz des ungewohnten Geräts gewann sie Gold und den Meistertitel, in der Zeit von 8:22,12 min. Dann standen die 200 m Flossenschwimmen auf dem Programm. Pauline Mangelkramer erreichte hier den 22. Platz und Nina Kohler (Kategorie D) in neuer pers. Bestzeit von 2:07,50 min den 4. Platz. Bei den Schwandorfer Brüdern Tizian und Fabian Bäuml (Kategorie B) kam Tizian in neuer Bestzeit von 2:08,61 min auf den 11. Platz und Fabian, ebenfalls in neuer Bestzeit von 2:02,32 min auf den 15. Platz. Nun folgte die Sprintdisziplin 50 m Flossenschwimmen. Sonja Laemmler als schnelle Starterin bekannt, kam gut ins Wasser und erreichte in 22,60 sek den 4. Platz. Eine schmerzhafte Fußverletzung verhinderte leider eine bessere Zeit und Platzierung und zwang sie zum Wettkampfabbruch. Tief enttäuscht trat sie danach den Heimweg an. Jarla Anders und Pauline Mangelkramer kamen beide auf einen 13. Platz. Nina Kohler schwamm mit 25,22 sek neue Bestzeit und eroberte den 5. Platz. Fabian Bäuml wurde wegen falschen Starts disqualifiziert. Die 800m FS konnte Marie Pöllinger auf den 4. Platz beenden, Nina Kohler schwamm in 9:43,07 min nochmals pers. Bestzeit und erkämpfte sich die Bronzemedaille. Tizian Bäuml erreichte hier den 5. Platz. Abschließend die 100m FS bei denen Jarla Anders auf den 16. Platz, Pauline Mangelkramer auf den 13. Platz und Fabian Bäuml auf den 20. Platz kam.

Am letzten Wettkampftag waren die BLTV Finswimmer des TSC Schwandorf über 100m Streckentauchen im Einsatz. Jarla Anders belegte hier den 10. Platz, Marie Pöllinger schwamm neuen Bayerischen Jugendrekord mit 45,41 sek und erkämpfte sich den Vizetitel, Nina Kohler schwamm mit 58,97 sek nochmals pers. Bestzeit und kam auf den 6. Platz. Fabian Bäuml erreichte den 12. Platz, sein Bruder Tizian den 11. Platz. Die letzte Einzeldisziplin waren die 400m FS. Marie Pöllinger eroberte sich noch eine Bronzemedaille, Nina Kohler einen 5. Platz und Tizian Bäuml einen 7. Platz. Bei der abschließenden 4 x 100m Staffel gingen die Finswimmerinnen des TSC in der Besetzung Nina Kohler, Jarla Anders, Pauline Mangelkramer und Marie Pöllinger an den Start. Sie lieferten ein beherztes Rennen und kamen auf den 4. Platz.

Landestrainer Klaus Scholz freute sich mit seinen Athleten/innen über die erbrachten Leistungen – insgesamt einmal Gold, dreimal Silber und viermal Bronze, drei neue Bayerische Jugendrekorde, ein neuer Bayerischer Rekord, diverse Top 10-Plazierungen und eine Vielzahl an neuen pers. Bestzeiten aller Athleten/innen. *Klaus Scholz*

Bereit machen zum Staffelwechsel 2 und 3

Siegerehrung: Titzian holte sich bei 400m Streckentauchen die Bronzemedaille

Seminar für Ausbilder im Kinder- und Jugendbereich

Alles für und mit Jugendlichen

Mittlerweile traditionell veranstaltet die BLTV Jugend mit Ralf Günther und seinem Team im Februar ein spezielles Ausbilderseminar in Oberhaching im Jugendbereich. Auch dieses Jahr am Faschingswochende war das Seminar mit 20 Teilnehmern schon bald nach der Ausschreibung ausgebucht. Da in den letzten beiden Jahren zweimal hintereinander im Rahmen dieses Seminars gleichzeitig der gesamte SK „Tauchen mit Kindern“ durchgeführt wurde, wollte die Jugendleitung in diesem Jahr den Fokus auf nur 2 Schwerpunktthemen richten.

Ralf Günther mit Dozenten und Teilnehmer des Ausbilderseminars im Jugendbereich

Unser Verbandsarzt, Anderl Stadler übernahm das Thema medizinische/physiologische Grundlagen bei Kindern. Zusätzlich eingebaut wurden auch praktische Übungen zur Ersten Hilfe. Selbstverständlich hatte er angepasst zum Seminarthema auch eine „Kinderpuppe“ zu Übungszwecken dabei.

Stephan Schöppl TL 2 referierte zu den rechtlichen Fragen beim Tauchen mit Kindern. Zur Verdeutlichung der verschiedensten Fragen wurde dabei immer wieder auf Fehler aus dem bekannten „Fehmarn-Fall“ von 2010 eingegangen. Angesprochen wurden auch die unterschiedlichen Arten des Verschuldens, die Aufsichtspflicht, die Garantenstellung, die Anforderungen zur Eltern Aufklärung sowie ethische Themen, wie die Vermeidung sexueller Belästigung und Grundsätze der Gleichbehandlung. In diesem Zusammenhang wurde auch über das mittlerweile verpflichtende „erweiterte Führungszeugnis“ diskutiert.

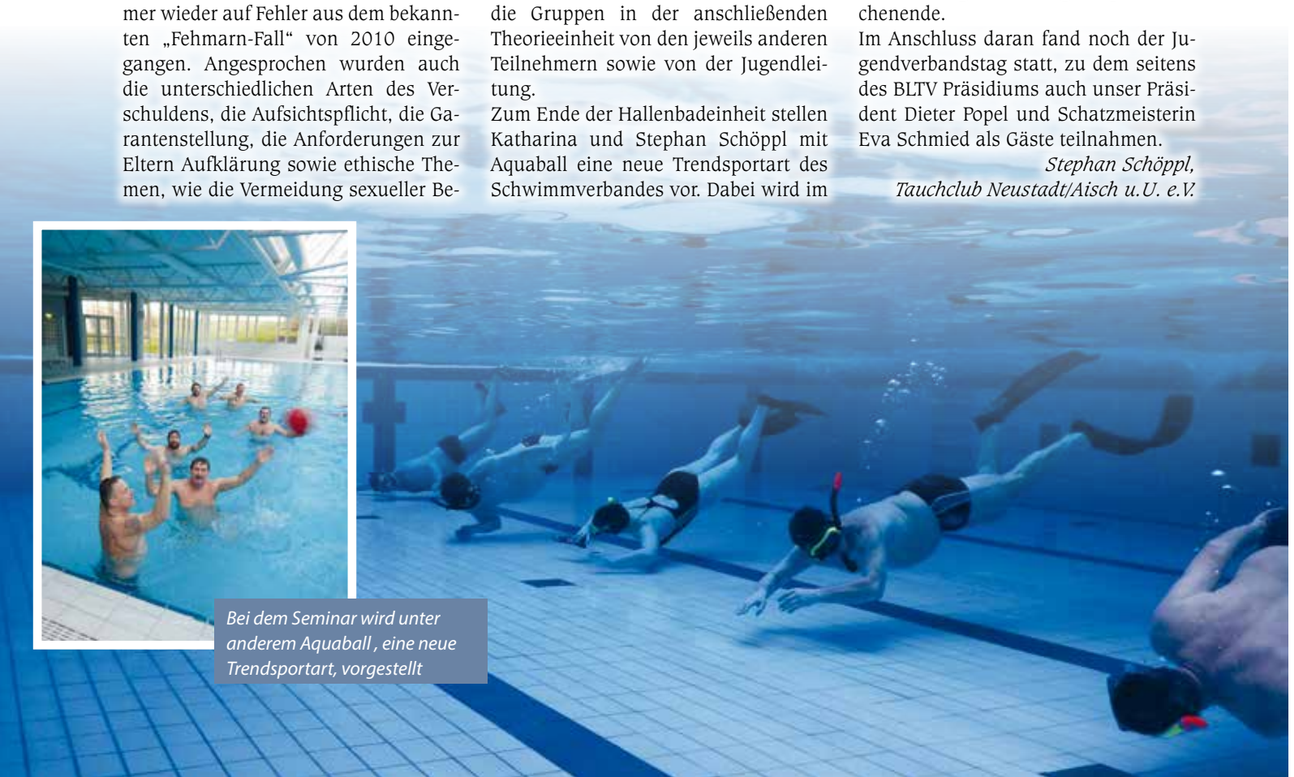
In den praktischen Übungseinheiten stellte uns Ralfs Stellvertreterin Katharina Schöppl Aufgaben zu Gruppenübungen. In jeweils 3er Gruppen mussten die verschiedene Themen der Hallenbadausbildung/ABC-Ausbildung kind-, bzw. jugendgerecht ausarbeiten und demonstrieren. Feedback bekamen die Gruppen in der anschließenden Theorieeinheit von den jeweils anderen Teilnehmern sowie von der Jugendleitung.

Zum Ende der Hallenbadeinheit stellen Katharina und Stephan Schöppl mit Aquaball eine neue Trendsportart des Schwimmverbandes vor. Dabei wird im brusttiefen Wasser, streng nach Basketballregeln, also körperlos gespielt, wobei sich der jeweils Ballführende nicht mehr bewegen darf. Erst wenn der Ball dreimal in der eigenen Mannschaft gespielt war, darf auf das Tor geworfen werden. Unser Testspiel machte allen Teilnehmern viel Spass. Sie wollen das Spiel auch in ihre eigenen Vereine weitertragen.

Alle Teilnehmer bedanken sich bei der Jugendleitung und der Sportschule Oberhaching für das gelungene Wochenende.

Im Anschluss daran fand noch der Jugendverbandstag statt, zu dem seitens des BLTV Präsidiums auch unser Präsident Dieter Popel und Schatzmeisterin Eva Schmied als Gäste teilnahmen.

Stephan Schöppl,
Tauchclub Neustadt/Aisch u.U. e.V.



Bei dem Seminar wird unter anderem Aquaball , eine neue Trendsportart, vorgestellt

Beim Umweltseminar in Oberhaching malten die Kinder ihr eigenes Korallenriff

Umwelt-Seminar für Kinder in Oberhaching

Kinder treffen auf Umwelt

Die Umwelt kennen lernen, Wert schätzen und für uns neue Lebewesen suchen und finden.

Am Wochenende vom 22. bis zum 24. April 2016 war es soweit, 26 Kinder fanden den Weg nach Oberhaching zum Kinderseminar. Das Thema Umwelt wurde ganz groß geschrieben bei den Jüngsten im BLTV.

Der Dank geht an dieser Stelle an Uwe Scherner und Christian Pietschmann, die sich das Wochenende Zeit genommen haben es den Kindern näher zu bringen.

Die Kinder fanden reichlich Lebewesen aus einer Bachprobe und untersuchten es unter dem Mikroskop

Was ist ein Stammbaum und wofür brauchen Biologen ihn? Anhand einer bunt gemischten Gummibärchentüte konnten die Kinder ihren eigenen Gummibärchenstammbaum kreieren und auf die verschiedenen Eigenschaften, Formen und Farben eingehen. Aufgrund dieser erlernten Grundlage wurde ein Stammbaum der Lebewesen im Meer zusammen erarbeitet.

Uwe Scherner brachte eine Bachprobe und verschiedene Mikroskope mit. Im ersten Moment war es nur trübes Wasser mit Sand und Wurzeln, aber wenn man näher hin sah, konnte man allerlei Lebewesen finden. Jedes Kind hat seine eigenen Proben genommen und sie unter den Mikroskopen angeschaut. Beeindruckend was von den Kindern alles gefunden wurde, z.B.: Süßwasserpolypen, Bachflohkrebse, verschiedene Larven (Köcherfliegenlarve, Sprungfliegenlarve, Libellenlarve, Zuckmückenlarve, Eintagsfliegenlarve, Käferlarve), Wassermilbe, Blutegel oder diverse Würme, und vieles, vieles mehr. So viel in einem Eimer zu entdecken, hätte keiner gedacht. Am Schluss musste von den gefunden Kleinstlebewesen leider wieder Abschied genommen werden, denn sie mussten ja wieder in ihren Bach und ihre natürliche Umgebung zurück gebracht werden.

Der Sport und das Wasser kamen natürlich auch nicht zu kurz. Mit verschiedenen Übungen und viel Spaß konnte das längere Sitzen wieder ausgeglichen werden. Abends konnten sich die Kinder in der Turnhalle mit Kettenfangen, Vierfeldervölkerball und Hindernissparcour richtig auspowern.

In der „Theorie“ wurde noch das Ökosystem Korallenriff erläutert und erarbeitet. Mit viel Farbe und Details konnten die Kinder in Gruppen ihr eigenes Korallenriff malen. Die Bilder waren ganz unterschiedlich aber alle farbenfroh, mit vielen verschiedenen Fischen, Korallen und Schwämmen.

Am letzten Tag brachte Christian Pietschmann den Kindern den Umweltschutz noch nahe. Was können wir speziell als Taucher tun? Auf was können wir auch in unserem Alltag achten und was können wir Alle, jeder Einzelne, dazu beitragen, dass wir unsere schöne Umwelt erhalten und schützen können?

Allen hat es einen riesen Spaß gemacht, sowohl den Betreuern, als auch Ralf Günther, als auch natürlich den Kindern.

Katharina Schöppl,
stellv. Jugendleiterin im BLTV

Die Bilder, die die Kinder malten, waren mit vielen Fischarten und Korallen bestückt

Der Moment des Sieges gegen Singapur
Foto : Yori Huynh

Unterwasserhockey: Weltmeisterschaft der Damen in Südafrika

Nationalmannschaft schreibt Geschichte

Die deutsche Nationalmannschaft feierte ihre ersten Siege auf einer Weltmeisterschaft in der Geschichte des deutschen Unterwasserhockeys. In Stellenbosch, Südafrika, erreichte das Team unter Coach Paul van der Brakel den zehnten Platz, direkt hinter Topnationen wie den USA oder dem vorherigen Vizeweltmeister Großbritannien. Der BLTV stellte dabei das größte Kontigent an Spielerinnen im Kader.

Nach einer intensiven Vorbereitung mit monatlichen Trainings- und Turnierwochenende trat das Team Ende März die Reise ans Kap der guten Hoffnung an. Gleich im ersten Gruppenspiel trafen die Spielerinnen auf den aktuellen Asienmeister aus den Philippinen, gegen den sie noch auf der letzten Weltmeisterschaft in der Nachspielzeit verloren hatten. In Südafrika jedoch war die deutsche Mannschaft drückend überlegen und feierte einen ungefährdeten 4:0 Sieg, der auch noch deutlich höher hätte ausfallen können. Es war der erste Sieg einer deutschen Frauennationalmannschaft bei einer WM!

Im weiteren Verlauf der Gruppenphase trat das Team gegen Topnationen wie den amtierenden Vizeweltmeister Großbritannien, den späteren aktuellen Weltmeister Südafrika, und Spanien und die USA an. In einem starken Spiel gegen Spanien (0:10) zeigte die Mannschaft, dass der Anschluss an die Weltspitze nicht unerreichbar ist. Nach der Gruppenphase ging es in die Play-Offs gegen Singapur, eine aufsteigende Mannschaft mit erfahrenem Coach aus Australien. Nach umkämpften und spannenden 25 Minuten erzielte die deutsche Mannschaft die Führung und hielt das 1:0 die letzten 5 Minuten sicher und souverän. „Ich bin sehr stolz auf meine Spielerinnen“, sagt Coach Paul van der Brakel aus den Niederlanden. „Sie blieben in den schwierigen Momenten der Niederlagen stark und brachten die erforderliche Leistung als sie die Chance hatten zu gewinnen.“ Mit einem zehnten Platz von 13 teilnehmenden Teams erzielt die Mannschaft das beste Ergebnis in der Geschichte des deutschen Unterwasserhockeys. „Das ist unglaublich. Die ganze Welt hat gesehen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir sind hungrig auf mehr!“, sagt Mannschaftskapitänin Daniela Steidl vom Unterwasserhockey München e.V.

Aktuell kommen 7 der 12 Spielerinnen im Kader vom Unterwasserhockey München e.V. Der BLTV ist mit seiner UWH-Sachabteilung der führende Landesverband was die Entwicklung und Förderung von Unterwasserhockey in Deutschland betrifft. In München wird nicht nur im Verein sondern auch im Hochschulsport Unterwasserhockey gespielt und es gibt zwei weitere Angebote für Kinder und Jugendliche. Auch in Nürnberg hat das Unterwasserhockey seine ersten Fans. „Die aktuelle Entwicklung in Deutschland ist toll zu sehen und vielversprechend“, sagt Daniela Steidl. „Das gibt uns für den Kader der Weltmeisterschaft 2018 in Quebec eine gute Perspekive!“

Die deutsche Mannschaft bei der Eröffnungsfeier.
Foto: Herbert Mathies

Der BLTV stellt die Mehrheit der Spielerinnen in der Nationalmannschaft. Foto: Bettina Kuske

Der Ingolstädter Tauchclub e.V. beim letzten Training im Hallenbad Mitte

Ingolstädter Bad: Abschied nach 36 Jahren

Seit nun mehr 36 Jahren findet jeden Samstag von 19:00 bis ca. 22:00 Uhr unser Training im Hallenbad Mitte statt. Flossenschwimmen, Tauchen, Ausbildung und das ein oder andere hochinformative Fachgespräch wurden in dieser langen Zeit abgehalten, doch das ist jetzt vorbei! Mit der Schließung des Hallenbades Mitte geht auch für uns, dem Ingolstädter Tauchclub e.V., eine Ära zu Ende.

Daher nutzten wir unser Training noch einmal, um uns gebührend und mit einem gaudireichen Training von unserem liebgewonnenen Bad zu verabschieden. Groß und Klein, Jung und Alt versammelten sich um 19:00 Uhr im großen Becken und schwammen, tauchten und paddelten um die Wette.

Am Ende gab es viele Gewinner, ein paar verdrückte Abschiedstränen und eine riesige Vorfreude auf das „Sportbad Ingolstadt“.

Danke an alle Beteiligten, die Trainer, die Aufsicht, unseren Sicherungstaucher, kurz: an alle, die fleißig mitttrainiert haben (heute und damals) und danke an Dich, unser Hallenbad, für 36 tolle Jahre.

Neuer Vorstand beim TSC Poseidon

v.l.n.r.: Helmut Hartmann (Schriftführer), Eva Schmied, Klaus Kohrt und Margot Mäsel (Schatzmeisterin).

BLTV-Schatzmeisterin Eva Schmied ist nun auch in ihrem Heimat-Tauchverein TSC Poseidon München e.V. in führender Position.

Nach dem Ausscheiden des langjährigen Präsidenten Dr. Klaus-D. Kohrt, der auf der Sitzung zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, wählte die Versammlung einstimmig Eva Schmied zur neuen Vorsitzenden. Nach mehr als 25 Jahren Ehrenamt und fast ununterbrochenem Vereinsvorsitz hat sich Klaus in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir freuen uns, dass wir die Nachfolge so reibungslos regeln konnten und der Verein, der 1988 in München gegründet wurde, weiterhin für unsere Taucher organisatorisch und tauchsportlich bestehen bleibt.

Mehr über den TSC Poseidon München e.V. könnt ihr auf der homepage nachlesen:
www.tsc-poseidon-muenchen.de

Auf den Spuren unserer Vorfahren

Dr. Florian Huber ist nicht nur in den Weltmeeren als Unterwasserarchäologe unterwegs, sondern auch mitlerweile im Fernsehen in Talkshows oder Dokumentationen zu sehen. Er ist in München geboren und in Lenggries aufgewachsen. Nach seinen Studien in München, Umeå (Schweden) und Kiel ist er Leiter der Arbeitsgruppe für maritime und limnische Archäologie (AMLA) in Kiel.
Franziska Domen, Archäologin und Taucherin, hat sich mit Dr. Huber über seine Arbeit unter Wasser unterhalten.

Dr. Florian Huber bei der archäologischen Dokumentation eines Mastodons (ausgestorbene Elefantenart) in einer Höhle in Mexiko *Foto: Uli Kunz*

Domen: *Dr. Huber, warum Unterwasserarchäologie?*
Dr. Huber: Ich war 13, als ich das erste Mal abgetaucht bin – und sofort verliebt in die Unterwasserwelt. Später habe ich in München und Schweden Archäologie studiert. Nachdem ich erfahren hatte, dass man sich an der Kieler Universität auf Unterwasserarchäologie spezialisieren kann, bin ich in den hohen Norden Deutschlands gezogen, wo ich seit mittlerweile 15 Jahren lebe.
Woran arbeiten Sie gerade und wo kommen Ihre Aufträge her?
Meine Jobs bekomme ich durch ein großes Netzwerk und durch meine eigenen Ideen, die ich versuche, zu verwirklichen. Gerade bereite ich zusammen mit dem ZDF ein Projekt im Pazifik vor. Wir wollen aus Mikronesien über japanische Kriegsschiffe aus dem Zweiten Weltkrieg berichten. In Truk Lagoon liegen an die 60 Wracks auf dem Meeresgrund, die langsam vor sich hin rosten. Eigentlich ein Paradies für Sporttaucher, doch leider auch ein sehr bedrohtes. Denn diese Wracks enthalten Unmengen an Altöl, das früher oder später große Umweltschäden anrichten wird. Man schätzt, dass es im gesamten Pazifik an die 4000 Wracks gibt, die noch Öl enthalten. Darüber wollen wir berichten und aufklären.
Welche Wege führen in die Unterwasserarchäologie?
Um ehrlich zu sein, ist das sehr schwierig. Deutschland hat es bislang nicht geschafft, eine gute und zukunftsträchtige Unterwasserarchäologie auf universitärer Ebene zu etablieren. Spätere Jobs sind rar und in der Regel zeitlich befristet. Wer aber unbedingt Unterwasserarchäologe werden und damit auch seinen Lebensunterhalt verdienen will, sollte meiner Meinung nach ins Ausland gehen. Australien, England oder die USA haben große Zentren für diese Forschungsrichtung.
Reichen die vom VDST angebotenen Kurse wie „Denkmalgerechtes Tauchen" und „Unterwasserarchäologie" aus, um als Laie in diesen Bereich einzusteigen?
Die VDST-Kurse reichen, wenn man sich damit ehrenamtlich engagieren will. Ich empfehle in diesem Fall, Mitglied in einem unterwasserarchäologischen Verein zu werden. Die Bayerische Gesellschaft für Unterwasserarchäologie (BGFU) zum Beispiel macht seit vielen Jahren hervorragende ehrenamtliche Arbeit. Und das nicht nur in Bayern. Aber auch die Deutsche Gesellschaft für Unterwasserarchäologie (DEGUWA) sei hier erwähnt. Will man das Ganze professionell angehen, wird man um ein Studium der Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte sowie die Ausbildung zum geprüften Forschungstaucher nicht herumkommen.
Worin unterscheidet sich Unterwasserarchäologie von der normalen Archäologie?
Grundsätzlich versuchen wir beim Tauchen genauso präzise zu arbeiten wie unsere Kollegen an Land. Nur haben wir das Problem, dass unsere Grabungsstelle unter Wasser liegt. Das heißt, wir kämpfen ständig gegen die Zeit, da wir je nach Tiefe nur wenige Minuten bleiben können. Zusätzlich kühlt man im Wasser schnell aus und die Sicht ist in der Regel nicht gut. Zusammenfassend kann man sagen, dass wir also ungleich viel mehr Aufwand betreiben müssen, um an die gewünschten Ergebnisse zu gelangen.
Welche Innovationen gibt es Bereich Arbeitsequipment/Tauchtechnologie?
Moderne Technik ist unumgänglich, um sicher und effektiv zu arbeiten. Der Einsatz von Mischgasen oder Scootern beispielsweise. Und im Bereich der Dokumentation haben wir in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht. Aus einzelnen Fotos können wir jetzt wie an Land auch 3D-Modelle erstellen. Auch Fotomosaike helfen uns, Fundstellen wie Wracks zu dokumentieren. Allerdings ist das Fotografieren unter Wasser um Längen schwieriger als an Land.
Was passiert mit den Funden, die unter Wasser gemacht werden – zumal viele neuzeitliche Wracks als Grabstätten dienen?
Ich denke, sowohl die Archäologie als auch die Unterwasserarchäologie gehen seit längerer Zeit dazu über, Funde dort zu lassen, wo sie sind. Es ist oftmals einfach zu teuer, Funde aus dem Wasser zu konservieren. In knapp 15 Jahren, die ich nun schon als Unterwasserarchäologe arbeite, haben wir in der Tat sehr wenige Funde geborgen. Das Meer ist das größte Museum der Erde – es ist sehr wichtig, die Funde auch im Wasser zu schützen. Viele Taucher halten sich nicht an die Denkmalschutzgesetze und plündern Fundstellen. Und diese sind unter Wasser leider noch schwerer zu bewachen als die Fundstellen an Land – unabhängig ob Grabstätte oder nicht.
Was wird unternommen, um die Weltmeere vor Wrackplünderei zu schützen?
Vor unseren Küsten übernehmen in der Regel die jeweiligen Länder beziehungsweise Bundesländer den Schutz von kulturellem Erbe unter Wasser. Dort greifen auch die Denkmalschutzgesetze. Diese beinhalten unter anderem, Funde unberührt zu lassen oder neue Fundstellen zu melden. Schwieriger ist es auf hoher See. Dort greifen kaum Gesetze, auch wenn die Unesco Fundstellen, die älter als 100 Jahre sind, pauschal unter Schutz stellt. Aber das zu überwachen, ist einfach nicht möglich. Das nutzen dann wiederum private Schatzsucherunternehmen aus, denen es lediglich um Profit geht. Sie zerstören Wracks mutwillig, um an wertvolle Ladung zu kommen. Aber auch die kommerzielle Schleppnetzfischerei, die mit riesigen Netzen über den Grund des Meeresbodens pflügt, trägt zur Zerstörung archäologischer Fundstellen bei. Aus meiner Sicht ist es wichtig, mit unterschiedlichsten Behörden und Institutionen zusammenzuarbeiten, um ein größeres Bewusstsein für unser kulturelles Erbe unter Wasser zu schaffen. Bewusste Verstöße und illegale Plünderungen sollten massiv bestraft werden.

Florian und die Jago im Walchensee. Zusammenarbeit zwischen Hightech-Tiefseeausrüstung und normalem Forschungstaucher. Nur in Kombination war eine Untersuchung des Stollens möglich. *Foto: Uli Kunz*

Dr. Florian Huber ist seit seiner Kindheit von der Unterwasserwelt fasziniert. *Foto: Bruno Cazarini*

Bei dem Begriff „Unterwasserarchäologie" hat man oft exotische Tauchplätze vor Augen. Welches Potenzial gibt es in Deutschland und speziell in Bayern?
Das Potenzial in Deutschland ist enorm. Wir leben in einem Land, das reich an Flüssen und Seen ist und an zwei Meeren liegt. Menschen lebten seit der Steinzeit am und mit dem Wasser und hinterließen dort ihre Spuren, die uns Archäologen heute viel über das damalige Leben verraten. Alleine in der Kieler Förde haben wir in den vergangenen Jahren an die 25 Schiffswracks untersucht. Aber auch in Bayern gibt es unter Wasser viele wichtige Fundstellen. Seit 2011 gehören die Pfahlbauten rund um die Flachwasserzonen der Roseninsel im Starnberger See, die bis zu 6000 Jahre alt sind, sogar zum Unesco-Weltkulturerbe. In den bayerischen Seen findet man aber auch Einbäume und andere Wasserfahrzeuge. ▸▸▸

Welchen Stellenwert räumen sie der Unterwasserarchäologie als eher jungen Disziplin in der Forschung ein und was wird die Zukunft bringen?
Ich denke, die Unterwasserarchäologie hat einen wichtigen Stellenwert, der aber vor allem in Deutschland noch ausbaufähig ist. Gerade die Mischung aus Tauchen und Archäologie macht sie zu einer spannenden Disziplin, mit der man viele Menschen erreichen und für Geschichte begeistern kann. Das sollten wir nutzen. Denn dann werden sie auch bereit sein, Funde zu schützen und zu bewahren. Was die Entwicklung anbelangt, so denke ich, dass die Kombination aus Forschungstauchern und Hi-Tech noch intensiver und somit effizienter werden wird. Das sehen wir bereits am Wrack der Mars in Schweden. Das Wrack, das 1564 untergegangen ist und heute in knapp 80 Meter Wassertiefe liegt, untersuchen wir sowohl mit Tauchern als auch mit Rovs (autonome Tauchroboter). Mit hochauflösender Kameratechnik wird das Kriegsschiff zudem komplett in 3D vermessen.
Vielen Dank für das interessante und informative Gespräch!

Franziska Domen

Mehr Infos zu Dr. Florian Huber und seine Projekte unter: www.florian-huber.info
Der BLTV dankt für die Freigabe der Bilder von Uli Kunz: www.kunzgalerie.de

Internationaler Apnoewettkampf in Burgebrach

TC Bamberg hält die Luft an

Am 23. April 2016 wurde zum dritten Mal ein Internationaler Apnoewettkampf in den Disziplinen Static und Dynamic in Burgebrach durchgeführt. Gäste aus Österreich, der Schweiz, Finnland und Deutschland gingen an den Start und erzielten hierbei hervorragende Ergebnisse. Es fand dieses Jahr nicht nur ein internationales AIDA-Ranking sondern ebenfalls ein Ranking in der Stadtmeisterschaft statt.
In der Damenwertung erkämpfte sich Maria Unverricht den 1. Platz mit 04:09 Min Static und 128m Dynamic. Stephanie Aichner erreichte mit einer Zeit von 5:14 Min sowie 94m Dynamic Platz 2, gefolgt von den Damen des Tauchclub Bamberg Julia Repus (3.) und Alicia Weier (4.) mit 3:02 Min bzw. 3:32 Min Static sowie 74m bzw. 59m Dynamic.
In der Herrenwertung ergab sich folgendes Ranking: Platz 1 Robert Woltmann mit einer Zeit von 6:10 Min Static, 166m Dynamic. Gleich dem Vorjahr erreichte Antero Joki aus Finnland mit 6:05Min Static sowie 150m Dynamic de zweiten Platz, gefolgt von Willi Hoffmann auf dem dritten Platz mit 6:36 Min Static sowie 131m Dynamic.
Auch wenn die Messlatte in der Wertung für die Stadtmeisterschaft 2016 im Static sowie Dynamic Apnoe-Tauchen etwas niedriger lag, wurden hier ebenfalls sehr gute Ergebnisse erzielt.
Der jüngste Teilnehmer der Stadtmeisterschaft, Jonathan Worbach (10), musste seinen Staticversuch auf Grund von einlaufendem Wasser in die Maske leider abbrechen. Dafür rockte er Dynamic mit der Monoflosse. Nicht ganz sein PersonalBest erreichend, schaffte er 55m. Jonathan hatte mit Abstand die meisten Zuschauer und mehrfach waren begeisternde Worte der „großen" Athleten zu hören. Nicht nur die Judges waren begeistert von ihm. Ganz stolz waren v.a. seine zwei Schwestern samt Mama und Papa.
Newcomer Markus Moehrlein erreichte mit 5:18 Min Static, 79m Dynamic den ersten Platz (International Platz 11), gefolgt von Jose Cazon auf Platz zwei mit 3:13 Min Static und 55m Dynamic (International Platz 15).

Jonathan Worbach (10) ist der jüngste Teilnehmer der Stadtmeisterschaft und schaffte 55 Meter mit seiner Monoflosse. *Fotos: Steffen Burger (3), Romina Wagner, Klaus Nüsslein*

Links: Markus Möhrlein holt sich den 1. Platz der Stadtmeisterschaft
Rechts: Robert Woltmann hat den 1. Platz der AIDA Wertung

Bei den Damen gab es ein knappes Rennen zwischen Julia Repus und Alicia Weier, welches ganz knapp (2 Punkte Vorsprung) von Julia dominiert wurde. Julia erreichte 3:02 Min Static und 74m Dynamic. Alicia erreichte 3:32 Min Static sowie 59m Dynamic. Bedingt durch eine beruflich bedingte Trainingspause konnten beide leider nicht ihr Niveau vom Vorjahr erreichen. Dennoch war der Wettkampf ein voller Erfolg und die Teilnehmer wünschen sich für das nächste Jahr den 4ten Burgebracher Kelch. Wir hoffen im nächsten Jahr auf eine höher frequentierte Teilnahme in der Stadtmeisterschaft!
Durch die Sportfachgeschäfte Intersport Bamberg sowie Sport Wagner wurden Sachpreise für die Athletinnen und Athleten bereitgestellt. Der Veranstalter, der Tauchclub Bamberg e.V., bedankt sich bei den Spendern. Jeder der Teilnehmer konnte bei der Siegerehrung zusätzlich eine kleinen Preis in Empfang nehmen. Im traumhaften Sonnenuntergang auf dem Schwanawirt-Keller wurde bis spät Abends gefeiert.
Ein großer Dank gilt auch allen 20 Helfern, ohne die der Wettkampf nicht möglich gewesen wäre.

Steffen Burger

Alle Ergebnisse: http://www.tauchclub-bamberg.de/tauchen/apnoe/ergebnisse-burgebracher-kelch-2016/

Alle Teilnehmer und Organisatoren des Apnoewettkampfes

Das Lehrgangsabschlussfoto mit den Lehrgangsteilnehmern und einigen Ausbildern.

Trainer C Lehrgang 2015/2016

Neue Ausbilder im BLTV

Vom 26.11.2015 bis zum 10.04.2016 fand an vier Wochenenden in Kaufbeuren und einer Woche an der Sportschule in Oberhaching der Trainer C Lehrgang des Bayerischen Landestauchsportverbandes statt. Zum ersten Mal erfolgte die Ausbildung von künftigen TrC-Apnoe- und Gerätetauchern parallel zueinander.

Nach entsprechenden Modelllehrgängen im Norden der Republik startete somit auch bei uns in Bayern der Versuch, diese beiden Breitensportarten unter ein „Ausbildungsdach" zu bringen. Nach Abschluss der Ausbildung kann man feststellen, der Versuch ist erfolgreich verlaufen. Künftig wird der Trainer C-Lehrgang für beide Sportarten ausgeschrieben werden.

Die Absolventen lernten während des Lehrgangs ein Training für Taucher aller Erfahrungsstufen und Altersklassen zu führen und angehende Geräte- oder Apnoetaucher optimal auf das Tauchen im Freigewässer vorzubereiten.

Neben verschiedenen Theorieeinheiten wie z.B. Medizin, leistungsphysiologische Grundlagen, Didaktik und Recht kam auch die Praxis nicht zu kurz. An den Wochenenden in Kaufbeuren waren in den frühen Morgenstunden und in der Woche in Oberhaching sogar mehrere Male pro Tag Praxisunterricht bzw. Hospitationen im Hallenbad angesagt. Bei der Praxis des Themenbereiches Leistungssport verwandelte sich das Becken in eine Wildwasserlandschaft aus der alle Teilnehmer ohne größere Verletzungen aber mit einem Riesenspaß rauskommen (wie auf dem Foto zu sehen).

von links: die Trainerinnen C Apnoe Caro Stark, Claudia Konhäuser und der Trainer C Apnoe Marko Schied mit den Apnoe-Ausbildern im Hintergrund Volker Patjens und Christine Bühler

Im Rahmen der Unterrichtseinheit Ausgleichssportarten hatten die Teilnehmer die Möglichkeit einmal über den Tellerrand zu schauen, sich beim Zumba/Piloxing/ThaiBo- Training von Martine Kranz Muskelkater zu holen und bei einer Stunde Kun-Tai-Ko bei Werner (selber Teilnehmer) eine Einführung in die Selbstverteidigung zu bekommen. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön von den Teilnehmern an die beiden!

Dass es bei einem Lehrgang der über mehrere Wochen läuft aber nicht nur um Lernen, sondern auch um Spaß und Kennenlernen geht weiß jeder, der so einen Lehrgang schon einmal besucht hat. Neben dem normalen Unterricht gab es z.B. Rollenspiele die den Spaßfaktor einer Comedy Vorstellung hatten. In Oberhaching gab es die Möglichkeit sich abends im Schwimmbad beim Apnoetauchen / im Schwimmstil zu coachen oder beim Kegeln den Präsidenten zu besiegen (sorry Dieter, dass musste sein;). In den späteren Abendstunden wurde bei dem ein oder anderen Getränk gefachsimpelt und die gemeinsame Zeit noch etwas ausgedehnt. Dass um 7:00 Uhr (richtig gelesen 07:00 Uhr morgens!!!) die nächste Stunde im Hallenbad beginnt, wurde in dem Moment auch Mal vergessen!

Alles in allem ist die Gruppe über die Lehrgangsdauer hinweg super Zusammengewachsen. Es sind nicht nur 17 neue Ausbilder, sondern auch neue Freunde in die Heimatvereine zurückgefahren.

Dennis Geis, Tauchclub Bamberg
& Manni Schlüter

Gruppendynamik pur nach den Wettkampfsportarten (Unterwasserhockey und –Rugby)

Lehrgangsteilnehmer TrC-Lehrgang 2015/2016 des BLTV:

Nathanael Achenbach, Christoph Anetzberger, Christian Bauer, Florian Bielefeld, Steffen Burger, Friedemann Elßer, Werner Enzinger, Dennis Geis, Jacek Kacprowicz, Claudia Konhäuser, Ulrich Köster, Valentins Mislisch, Christopher Popp, Niclas Pörschke, Marko Schied, Carolin Stark und Holger Theine.

Referenten

Dieter Popel, Sabine Herde, Andreas Stadler, Klaus Merk, Klaus Scholz, Ralf Specht, Christine Bühler, Volker Patjens und Manfred Schlüter
(Gastreferenten: Beatrix Schmitt, Rüdiger Hüls, Ralph Cahn und Martine Krenz

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt'l" ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
ViSdP: Beatrix Schmitt
Redaktion: Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Trainer C des BLTV.
Auflage: 800 Stück
Druck: Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach
Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe:
September 2016
Redaktionsschluss:
1. August 2016

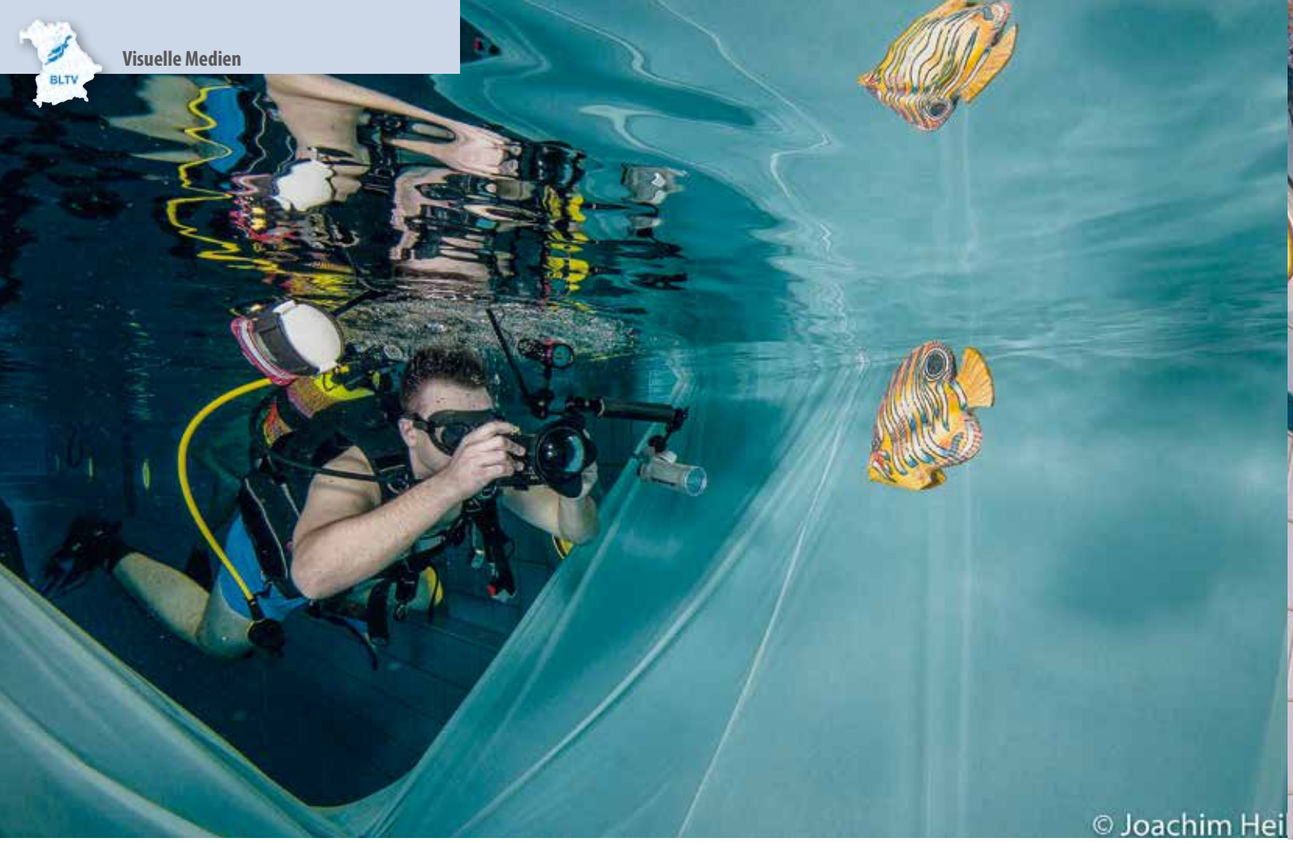


Bild links oben: Taucher muss rückwärts schwimmen, um wieder aus dem Hindernis heraus zu kommen.
Bild oben: Fotografieren an der Wand setzt neutrale Tarierung und guten Trimm voraus.
Bilder unten: Teilnehmer beim Briefing von Joachim Schneider und in Action unter Wasser *Fotos: Joachim Heil (3), Andreas Seuber*

Fotoworkshop in Würzburg

Tipps, Tricks und Tarierakrobatik

Am 8./9. April fand in Würzburg ein Unterwasser-Fotoseminar unter der Leitung von Reimund Hübner (Sachabteilung „Visuelle Medien“ im BLTV) statt. Der Theorieunterricht begann bereits am Freitag Abend mit einer ganzen Reihe von Vorträgen: Reimund Hübner sprach über Sensortechnik, Cropfaktoren und verschiedene Kamerafunktionen. Danach referierte Joachim Heil über Farbraum, Bildformat und Weißabgleich. Als dritter Referent kam Herbert Meyrl und veranschaulichte uns den perfekten Bildaufbau mit vielen Bildbeispielen. Er gab uns so manche Anregung Motive besser ins richtige Bild zu setzen. Am Samstag Vormittag kam Joachim Schneider (Fachbereichsleiter visuelle Medien im VDST) in unsere Runde und hielt einen Vortrag zum Thema „Tarieren mit Kamera“.

Teilnehmer und Referenten des Unterwasser-Fotoseminars in Würzburg *Foto: Andreas Seuber*

Nach viel Theorie fuhren wir mit dem Auto quer durch Würzburg ins Schwimmbad und versuchten, unsere neu erworbenen Kenntnisse umzusetzen. Joachim Schneider hatte einen richtigen Parcour gebaut, damit man zum Thema „Tarieren mit Kamera“ genügend üben kann. Vor allem die Schwierigkeit, mit Flossen rückwärts zu schwimmen, ohne dabei kollateralschaden in größerem Umfang anzurichten, stellte sich als nicht ganz so einfach heraus.

Mit voller Speicherkarte gings dann wieder zurück zum Theorieraum und Joachim Heil erklärte uns anhand des Bildbearbeitungsprogramms Lightroom die wichtigsten Einstellungen und Bearbeitungsmöglichkeiten unserer Bilder.

Rundum ein sehr informatives und lehrreiches Wochenende, vor allem ist es für Jedermann geeignet: Ob Anfänger oder Fortgeschrittener – es kam jeder auf seine Kosten! *Beatrix Schmitt*

Fotoseminar in Zwiesel

Termin: 15.7.2016 bis 16.7.2016
Veranstalter und Leitung: Reimund Hübner, Sachabteilung „Visuelle Medien“ im BLTV
Referenten: Joachim Heil und Reimund Hübner
Ausrichter: SV Zwiesel 1922 d'Woidtaucher
Ort: 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Themen: Ziel des Seminars ist es, in die digitale Unterwasserfotografie in Theorie und Praxis einzuführen. Hierbei sollen im praktischen Teil auch Techniken zur Tarierung und Kamerahaltung vermittelt werden, die zu einer umweltverträglichen Ausführung der Fotografie führen. Perfekte Tarierung und sensibles Bewusstsein für die Unterwasserwelt ist dabei stets oberstes Gebot und gilt als eine wesentliche Voraussetzung. Der Kurs ist so ausgerichtet, dass sowohl Neueinsteiger als auch Fotografen mit Erfahrung angesprochen werden. In diesem Zusammenhang ist, je nach Voraussetzung, eine Brevetierung zum Fotografen 1, 2 oder 3 möglich (Bitte bei der Anmeldung angeben, da die Brevetierung nur namentlich erfolgen kann). Hat der Teilnehmer bereits die Ausbildungsstufe zum Fotografen 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, kann er einen wesentlichen Teil zum Fotoinstruktor Stufe 1 ablegen. Bei sehr großen Unterschieden in den Vorkenntnissen ist eine Einteilung in verschiedene Gruppen vorgesehen. Das Seminar hat den Charakter eines Workshops.
Terminplan (Änderungen vorbehalten):
Freitag: 19:00 Eröffnung des Seminars, 19:15 Digitale Kameratechnik Kompakt oder SLR?, Der Aufnahmechip, 19:45 Pause, 20:00 Weißabgleich automatisch oder manuell?, Wahl des Aufnahmeformates JPG - RAW, Beleuchtung – Ende offen
Samstag: 9:30 Umweltgerechtes Fotografieren, 10:00 Blende, Brennweite und Schärfe, Einführung in die Bildgestaltung, 12:30 Mittagspause, 14:00 Praxis im Schwimmbad - praktische Übungen zum Tarieren mit der Kamera und Umsetzung gestellter Aufgaben, Ab 17:00 Einführung in die Bildbearbeitung (Theorie), Bildbearbeitung mit RAW-Konverter, Praxis Bildbearbeitung – Ende offen
Mitzubringen sind: eigene Kameraausrüstung, Notebook mit Bildbearbeitungsprogramm (wenn möglich Adobe Lightroom), USB- Memorystick oder Speicherkarte zum Austausch von Bilddaten, komplette Tauchausrüstung incl. gefüllter Flasche fürs Freibad, Taucherpass und gültige Tauchtauglichkeit. Wenn bereits vorhanden div. Fotobrevetierungen. Bei bereits vorhandener Ausbildungsstufe Fotograf 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, ist es nach vorheriger Absprache mit dem Sachabteilungsleiter möglich, wesentliche Bereiche zur ersten Ausbilderstufe Fotoinstruktor Stufe 1 abzulegen.
Trainer C/TL: Fortbildungsstunden werden bei der Anmeldung noch bekannt gegeben.
Fotoinstruktoren Fortbildung: Der Kurs zählt als eine anerkannte Instruktorenfortbildungsveranstaltung
Teilnahmegebühr: 70 Euro. (Bitte um Überweisung auf Konto Josef Grimm, Konto 2534568 BLZ 74164149 VR Bank Zwiesel Stichwort „UW-Foto-Seminar“). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldung: bis zum 14.06 an Josef Grimm, eMail: grimm.sepp@gmx.de
Fotografen 3 mit dem Ziel, den Ausbilderstatus 1 zu erwerben müssen sich zusätzlich anmelden unter: vm-huebner@bltv-ev.de. Es werden nach Eingang der Anmeldungen bis zum 21.7. von der Sachabteilung Referatsthemen und Aufgaben zugewiesen.
Wichtig: Nach der verbindlichen Anmeldung bekommt jeder Teilnehmer den genauen Lageplan und Treffpunkt zugesandt.

Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:
ausschreibung@bltv-ev.de
Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

Bastelanleitung für einen Anzuglüfter

Eine trockene Angelegenheit

Mit vielen Rohren und einem Lüfter wirds im Anzug mollig warm und trocken

Liebe Freunde des nassen Blubbersports,

es gibt doch nichts Schöneres zum Abschalten vom ganzen Feiertagsstress als einfach mal unterzutauchen. Nicht nur in der Ferne, nö auch in den Heimischen Seen ist unser Sport ein Quell der Erholung……. Ja auch bei diesen Temperaturen macht das Bläschenmachen mit der richtigen Ausrüstung Spaß. Sinnvoller Weise gehört zu dieser Ausrüstung in dieser Jahreszeit in unseren Breiten ein Trockentauchanzug. Der muss natürlich auch gepflegt werden, damit beim nächsten Tauchgang keine Überraschungen passieren. Neben der obligatorischen Manchettenpflege mit Puder, oder diversen anderen entfettenden Materialien, dem ordentlichen Schmieren des Zippers und der selbstverständlichen Überprüfung der Ventile, möchte ich mit einer weiteren Bastelanleitung einem kleinen geruchlichen Problem widmen.

Egal ob „Tüte“ oder Neopren Trocki, fragt Euch doch mal wie oft Ihr den Anzug innen reinigt.

Mir selbst ist es immer ein Gräuel den Anzug zu Spülen, zu wenden und dann lange Zeit darauf zu warten bis er wieder trocken ist. Der Unterzieher ist eben mal in die Waschmaschine geworfen und am Seil oder im Trockner schnell wieder geruchsneutralisiert. Der Anzug selbst ist da etwas weniger benutzerfreundlich.

Um jetzt die Intervalle einer Intensivreinigung etwas zu entzerren und ohne großem Aufwand eine schnellere Trocknung des Anzugs innen zu erreichen, ohne dabei den Anzug wenden zu müssen, habe ich mir das im Folgenden beschriebene Patent ausgedacht:

Anzuglüfter

Man nehme :

- zwei Flexabwasserrohre mit einem Meter Länge Durchmesser 45 mm
- ein Flexabwasserrohr mit 50 cm Länge, Durchmesser 45 mm
- ein Einfachabzweig für Rohre 45 mm
- einen Rohrverbinder / Adapter 70mm auf 45 mm
- PC Lüfter 70 mm
- Heißklebepistole
- Seil, Netzteil / Solarzelle

An das breite Ende des Rohrverbinders klebt ihr mit Heißkleber den PC Lüfter. (Zum besseren Fixieren habe ich noch in die Schraubenöffnungen des Lüfters längere Schrauben geschoben die den Lüfter im Verbinder schon mal am Platz halten (zum Fingerschutz kann ein Gitter angebracht werden).

Die zwei Meter Rohre werden im Abzweig im Y-Stück eingesteckt. Im gegenüberliegenden Teil das 50 cm lange Rohr. An dessen Ende dann der Rohrverbinder mit dem Lüfter.

Hält man die Konstruktion nun am kurzen Schlauch sieht das ganze wie ein auf dem Kopf stehendes Ypsilon aus. Die beiden langen Rohre werden nun in die Beine des Anzugs gesteckt so dass der Rohrverbinder mit dem PC Lüfter oben aus dem Anzug herausschaut. Mit dem Seil um den kurzen Schlauch könnt Ihr die Höhe bestimmen, wie weit das Konstrukt im Anzug hängt.

Den Lüfter an einem 5 Volt Netzteil anschließen, und schon strömt ein leichter Luftzug durch den Anzug und dieser wird belüftet und kann schneller trocknen. Dadurch haben Geruchsbildende Keime keine Feuchtigkeit mehr zum Vermehren und der Anzug muffelt nicht mehr so schnell. Bei mir hängt im Sommer eine Solarzelle anstelle des Netzteils dran was dicke ausreicht, den Lüfter in Schwung zu bringen. Eurer Fantasie sei keine Grenzen gesetzt, so könnt ihr in den Luftstrom auch noch Lufterfrischer mit Eurem Wunschduft einhängen (Tabs oder mit Duftölen beträufeltes Stück Stoff) dann habt ihr immer einen wohlduftenden Trocki.

Viel Spaß bei Nachbauen.

Euer Kai

Schreibt mir ruhig wie ihr mit dem Teil zufrieden seid!

AK Tauchsicherheit und Rettung

Termin: 17.09.-18.09.2016
Theorie: 17.09.2016 von 8:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, 94227 Zwiesel; Rotwaldsiedlung 13
Praxis: 18.09.2016 von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, Luberweiher Nähe Deggendorf
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 30 Tauchgängen
Kosten: 65,– € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE, Verwendungszweck: SK TSTR
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71/2 75 28 31, Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 02.09.2016

AK Gruppenführung

Termin: 05.08.-06.08.2016
Theorie: 05.08.2016 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 9426 Langdorf, Nebelberg 2
Praxis: 06.08.2016 von 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr, Luberweiher Nähe Deggendorf
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 15 Jahre, DTSA * mit mind. 15 Tauchgängen
Kosten: 45,– € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE Verwendungszweck: Gruppenführungsbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71/2 75 28 31, Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 29.07.2016

AK Nachttauchen

Termin: 09.09.-10.09.2016
Theorie: 09.09.2016 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94264 Langdorf, Nebelberg 2
Praxis: 10.09.2016 ab 18:00 Uhr, Luberweiher Nähe Deggendorf
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VDST TL3,
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 16 Jahre, DTSA * mit mind. 25 Tauchgängen
Kosten: 45,– € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE, Verwendungszweck: Nachttauchbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831
Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 02.09.2016

AK Tauchsicherheit und Rettung

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel e.V. München
Leitung: Peter Hornburger, TL3
Ort: München, Starnberger See
Termin: 2.7. bis 3.7.2016
Kosten: 105,- €
Anmeldung: schriftlich bis spätestens 19.6.2016. Teilnehmerzahl: mindestens 6, maximal 12.
Infos: Peter Hornburger, 01 71/9 75 36 64, peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

DTSA Nitrox *

Termin: 02.09.-03.09.2016
Theorie: 02.09.2016 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94264 Langdorf, Nebelberg 2
Praxis: 03.09.2016 von 10:00 bis 17:00 Uhr, Steinbruch Ruhmannsfelden
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Ordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, DTSA *, Mindestalter 16 Jahre
Kosten: 85,– € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF1RGE Verwendungszweck: Nitroxbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung; Nitroxfüllungen für 2 Tauchgänge ggf. auch Leihtauchcomputer
Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71/2 75 28 31. Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 24.08.2016

AK Orientierung

Termin: 08.07.-09.07.2016
Theorie: 08.07.2016 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94264 Langdorf, Nebelberg 2
Praxis: 09.07.2016 von 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr, Luberweiher Nähe Deggendorf
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 15 Jahre, DTSA * mit mind. 10 Tauchgängen
Kosten: 45,– € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE Verwendungszweck: Orientierungsbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71/2 75 28 31, Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 01.07.2016

Theorieseminar DTSA ** / DTSA ***

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel e.V. München
Leitung: Peter Hornburger, TL3
Ort: München
Termin: 19.-20.11.2016 und 04.12.2016
Kosten: DTSA ** € 105,- DTSA *** € 135,-
Anmeldung: schriftlich bis spätestens 23.10.2016. Teilnehmerzahl: mindestens 4
Infos: Peter Hornburger, 01 71/9 75 36 64, peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

Jugendseminar an der Sportschule Oberhaching

Zielgruppe: Jugendliche aus BLTV Vereinen ab 14 Jahren
Termin: Freitag 02.12. – Sonntag 04.12.2016
Ort: Sportschule Oberhaching
Anmeldungen: sind ab sofort möglich
Anmeldeschluss: 10. Oktober 2016
Kosten: keine; Für die Bestätigung durch das BRK sind vor Ort 20 € fällig
Themen: 1. Hilfe 9Std. Grundkurs gilt für Führerschein
Bitte bei Anmeldung angeben ob eine Bestätigung durch das BRK gewünscht wird.
Storno: 50 € bei Absage nach dem 10.10.2016
Anmeldung bei: Ralf Günther, Julius-Kunert Str. 27, 87509 Immenstadt
Telefon 0 83 23/98 78 58, jugend@bltv-ev.de
Teilnahmebestätigung wird nach dem 10.10.2016 verschickt!

Trainer C-Ausbildung Breitensport Tauchen/Apnoe

Termine (Ort):
1. 25. – 27.11.2016 (Kaufbeuren)
2. 20. – 22.01.2017 (Kaufbeuren)
3. 24. – 31.03.2017 (Oberhaching)
4. 28. – 30.04.2017 (Kaufbeuren)

Veranstalter: VDST e. V. / BLTV e. V.
Ausrichter: Bayerischer Landestauchsportverband e. V.
Lehrgangsgebühr: 695,00 € Übernachtung / Vollpension (Unterbringung im Doppelzimmer; Zuschlag für ein Einzelzimmer -nur in Kaufbeuren möglich- trägt der Teilnehmer)
Die Sportschule Oberhaching erhebt eine Teilnehmergebühr von 1,60 €/Tag (nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten) und für Teilnehmer anderer Landesverbände/Einzelmitglieder des VDST eine Gebühr von 49,60 €/Tag zusätzlich. Anzahlung von 200,00 € nach Bestätigung der Teilnahme; Überweisung der Restzah-lung in Höhe von 495,00 € zum 16. 01.2017.
Die Bankverbindung wird nach erfolgter Anmeldung mitgeteilt.
Anmeldung: Anmeldung mit vollständig ausgefülltem Anmeldeformular bis spätestens 23.09.2016 (E-Mail – Posteingang)
Teilnahmehinweis: Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Die Verteilung der Lehrgangsplätze erfolgt durch den BLTV. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Für die Teilnehmer ist die aktive Teilnahme an allen Ausbildungsabschnitten grundsätzlich Pflicht.
Voraussetzungen:
- Mindestalter 18 Jahre
- Mitgliedschaft in einem dem VDST angeschlossenen Verein – Nachweis durch den VDST-Taucherpass mit der Bestätigung
- VDST-DTSA** oder VDST-DTSA***/Apnoe: VDST-DTSA Apnoe S**,
  - des Vereinsbeitrages für 2016 und der
  - der Tauchtauglichkeit (bis Mai 2017)
- Mindestens 80 Tauchgänge – entsprechend DTSA-Ordnung /Apnoe: 30 Schwimm-badeinheiten Streckentauchen – entsprechend DTSA-Ordnung
- der persönliche konditionelle Leistungsstand des Teilnehmers muss mindestens VDST-DTSA** /Apnoe: VDST-DTSA Apnoe S** entsprechen
- Apnoe: Nachweis Spezialkurs Apnoe 1

Nachweis zum Lehrgangsbeginn
- Schwimmbadhospitation/-praktikum und Hospitation Freigewässer

Nachweis bis 21.04.2017
- 1. Hilfe-Nachweis (9 Stunden-Ausbildung) nicht älter als 2 Jahr
- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber (DLRG oder Wasserwacht); der Nachweis darf bei Abschluss der Ausbildung nicht älter als 12 Monate sein
- Spezialkurs Umwelt (Süßwasserbiologie, Meeresbiologie oder Gewässeruntersuchung)

ACHTUNG: Dieser Spezialkurs wird nicht so häufig angeboten und durchgeführt. Interessenten am Trainer C-Lehrgang sollten sich bereits jetzt um eine Teilnahme an diesem Kurs bemühen!
Mitzubringen: VDST-Taucherpass; Logbuch; Schreibzeug
Trainer C Tauchen: komplette Tauchausrüstung (Konfiguration gem. den Ausrüs-tungsempfehlungen des VDST); Shorty – Wassertemperatur Bad Kaufbeuren 27°
Trainer C Apnoe: komplette Apnoeausrüstung, Shorty oder dünner Apnoe-Tauchanzug; zusätzlich: „normale" Hallenbadflossen
Schwerpunkte: Konzept der C-Stufenqualifizierung für Trainer-C-Breitensport-Sport-/ Apnoetauchen, Stand 15.09.2014; Quelle: Gesamtkonzept C-Stufenqualifizierung. Rahmenrichtlinien des VDST und DOSB
Hinweise:
- Anreise Kaufbeuren/Oberhaching: freitags zwischen 16:00 und 18:00 Uhr;
- Lehrgangs CD: wird ca. 14 Tage vor Lehrgangsbeginn verschickt
- Stornoregelungen: Storno bis 3 Monate vor Beginn Stornokosten 200,- Euro.
  Storno bis 2 Monate vor Beginn: Stornokosten 50% der Gebühr.
  Storno weniger als 2 Monate vor Beginn: Stornokosten in Höhe der vollen Lehrgangsgebühr.
- Eine Rückerstattung bei Nichtteilnahme oder Abbruch der Ausbildung erfolgt nicht!
- Bei Nichtteilnahme eines gemeldeten Teilnehmers kann bis Lehrgangsbeginn ein Ersatzteilnehmer benannt werden.
- Weitere Informationen erhalten die Lehrgangsteilnehmer mit der Teilnahmebestätigung.
- Trainer C-Breitensport anderer Sportarten kann ein Teil der Ausbildung (Basisqualifikation gem. Stufenkonzept) erlassen werden. Voraussetzung: gültige Trainer C-Lizenz! Eine Detailabsprache ist vorab mit trainerc@bltv-ev.de zwingend erforderlich.

Leitung: BLTV e. V., Sachabteilung Trainer C, Manfred Schlüter, Grüntenstraße 32, 87600 Kaufbeuren, Telefon: 0 83 41/4 19 54 oder 0 15 20/9 89 97 99
E-Mail: trainerc@bltv-ev.de
Anmeldeformular ist unter www.bltv.de zu finden

Fortbildungsseminar Medizin Praxis

Veranstalter: SV Zwiesel 1922 d´Woidtaucher
Referent: Georg Arends,
Termin: 24.09.2016, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr
Ort: 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Kosten: 65.-€ incl. Kaffee/Kuchen und Mittagessen
Fortbildung: 8 UE für Trainer C / TL (VDST und VIT)
Kosten: 65.-€ vorab zu überweisen auf folgendes Konto.
Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE
Verwendungszweck: Medizin Praxis Fortbildungsseminar
Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831
Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 12.09.2016
Das Seminar beinhaltet folgende Themen:
- Tauchen und Medikamente, Reiseimpfungen
- HLW Neuerungen in Theorie und Praxis incl. praktischer Einsatz eines AED
- Kinetosen (Seekrankheit)

weitere Ausschreibungen, detaillierte Infos und Anmeldebögen unter: **www.bltv.de**

Unterwasserrugbyschiedsrichter-Fortbildungslehrgang 07/2016

(B- und C-Kader) in Augsburg

Lehrgangsleitung: Mike Kneer (SR-Obmann UWR im WLT)
Lehrgangsort: Vereinshütte TSC Neptun am Autobahnsee
(siehe Anlage Wegbeschreibung)
Lehrgangsbeginn: Sonntag, 24.07.2016 um 09.00 Uhr
Anreise: bis spätestens um 08.45 Uhr
Lehrgangsende: Sonntag, 24.07.2016 gegen 13 Uhr
Lehrgangsgebühr: 15,– €; mit der Anmeldung mittels V-Scheck zu entrichten (Verpflegung nicht inklusiv). Der Betrag muss bis spätestens zum Meldeschluss auf das Konto des überwiesen werden: BLTV bei der SK Mühldorf,
IBAN: DE 61 7115 1020 0000 5590 62, Verwendungszweck: SRFortbildung2016
Bei nicht Erscheinen eines angemeldeten Teilnehmers kann die Lehrgangsgebühr nicht zurückerstattet werden.
Voraussetzungen: Tauchsportärztliche Untersuchung für die Saison 2016/2017 im Schiedsrichterpass eingetragen, Kenntnis des Regelwerkes
Teilnahmemeldungen: bis 20.06.2016 als Vereinsmeldung an uwr@bltv-ev.de
Bitte Rückantwortbogen benutzen, den ihr auf der BLTV homepage www.bltv.de findet!
Teilnahmebestätigung: wird nach der Teilnahme am Lehrgang dem melden Verein zugesandt
Den Anfahrtsplan findet ihr auf unserer BLTV homepage www.bltv.de

BLTV Apnoe Ausfahrt Insel Krk / Kroatien

Veranstalter: BLTV Sachabteilung Apnoe
Termin: Donnerstag 29.09.2016 – Montag 03.10.2016
Ort: Vrbnik, Tauchbasis Dive Loft Krk, www.hausriff-tauchen.de
Unterkunft: 4er Appartements
Verpflegung: Frühstück und Abendessen im Restaurant Luce
Voraussetzung: DTSA Apnoe** oder äquivalent, gültige TTU und Mitgliedschaft in einem BLTV Verein
Teilnehmer: max. 12 Teilnehmer
Ablauf: Donnerstags eigene Anreise, ggf. in Fahrgemeinschaften. Ab Donnerstagnachmittag Apnoetauchen von Land aus nach Lust und Laune. Samstag oder Sonntag (je nach Wetterlage) ist eine Bootsausfahrt zur Peltastis geplant. Die Peltastis ist ein sehr gut erhaltenes Wrack, die Aufbauten beginnen bei einer Tiefe von 15 m, das Hauptdeck ist auf 23 m, die Schraube ist auf 33 m Tiefe. Betreuung erfolgt durch BLTV Apnoe TL´s. Die Heimreise erfolgt am Montag nach dem Frühstück, ggf. noch Sightseeing in Krk.
Kosten: 200,– € für 4x Übernachtung mit HP, 1x Bootsausfahrt zur Peltastis, mehrmaliges Apnoetauchen am Hausriff, tägliche Vorbereitung zum Apnoetauchen (Yoga, Atemtechnik, Entspannung)
Ausrüstung: Kälteschutz (ggf. 5mm Neopren), Maske, Schnorchel, Flossen mit geschl. Fußteil, Gymnastikmatte, bequeme Kleidung
Infos: bei Franz Schleibinger unter franz.schleibinger@t-online.de oder Stephan Schöppl unter rasch-schoeppl@freenet.de .
Anmeldung: franz.schleibinger@t-online.de ,
bitte im cc an rasch-schoeppl@freenet.de
Anmeldeschluss: 01.07.2016, Bankverbindung wird mit der Anmeldebestätigung mitgeteilt. Bitte gebt bei der Anmeldung an, ob ggf. eine vegetarische Verpflegung organisiert werden soll.
Die BLTV Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen.
Die BLTV Sachabteilung Apnoe ist kein Reiseveranstalter, die Erbringung der Leistung obliegt dem jeweiligen Vertragspartner.

Apnoe-Workshop auf Gozo

Ort: Marsalforn / Insel Gozo, Calypso Diving Center (www.calypsodivers.com)
Termin: Samstag den 30.07.2016 bis Montag den 08.08.2016
Unterkunft: Hotel Calypso****, Ü/F, im Doppelzimmer, Einzelzimmer, Doppelzimmer mit Zustellbett (2+1), alle entweder mit Landblick, seitl. Meerblick oder Meerblick (www.hotelcalypsogozo.com)
Kosten Flug und Hotel: Doppelzimmer ab ca.650,- € pro Person (Preise können je nach Buchungszeitpunkt variieren)
Einzelzimmer ab ca.750,- € pro Person (Preise können je nach Buchungszeitpunkt variieren)
Bei der Buchung sind die aktuellen Preise im Reisebüro zu erfragen
Andere Zimmerkategorie auf Anfrage im Reisebüro erhältlich
Alle Preise incl. Hin- u. Rückflug mit Air Malta ab und nach München und sämtlicher Transfers
Kosten Tauchen: Mind. 7 volle Tage Betreuung und Assistenz durch Apnoe-TL´s des BLTV und einen lokalen Apnoe-Guide, Blei, Notfall-Sauerstoff, Jeep-Anmietung für 8Tage (ca. 5 Gäste pro Fahrzeug), Benzinpauschale für alle Fahrzeuge, Vollkaskoversicherung OHNE Selbstbeteiligung, Nutzung des Ausrüstungsraumes und des Unterrichtsraumes 349,– € pro Person
Eventl. ein Ausflug mit Boot zur Insel Comino mit Tauchen an einem Wrack und Barbeque in der Blue-Lagoon, incl. Essen ca.40,-€ pro Person
Teilnehmer: Max. 15 Apnoe-Taucher, vom Apnoe-Einsteiger bis Apnoe-TL, Gerätetauchgänge anderer Teilnehmer sind in Zusammenarbeit mit der Tauchbasis möglich
Voraussetzungen: Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, mind. DTSA* oder äquivalent
Ausrüstung: Tauchmaske mit möglichst kleinen Innenvolumen, Flossen mit geschlossenen Fersenteil (keine Freiwasserflossen), Eventl. Neoprensocken, Schnorchel, Neoprenanzug (3-5mm ausreichend), Eventl. dünne Neoprenhandschuhe, Bleigurt ohne Blei (kein Taschenbleigurt), Kleine Taucherlampe, Yogamatte und bequeme Kleidung, Tauchausrüstung kann auch gegen Gebühr von der Tauchbasis geliehen werden
Ablauf: Flug von München nach Malta, Transfer nach Marsalforn/Insel Gozo, Apnoe-Tauchen in allen Variationen (Zeittauchen, Streckentauchen, Tieftauchen), Abnahme (Theorie und Praxis) von Apnoe* bis Apnoe**** möglich, Fun-Apnoetauchen in Grotten, Steilwänden und Wracks, Kleine Gruppen (pro Apnoe-TL max. 4 Teilnehmer), Tägliches Yogaangebot vor dem Frühstück auf der Dachterrasse des Hotels, Ein Tag ist für Sightseeing über Wasser (evtl. Insel-Rundfahrt, Inselhauptstadt Victoria, Maltatrip usw.) oder als Ruhetag geplant
Anmeldung und weitere Infos: Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de, Tel. privat: 0 87 52/91 07, Tel. geschäftl. 08 41/3 79 15 79, mobil 01 70/2 83 09 70 mobil
Buchung u. Fragen zu Flug und Unterkunft: Hr. Manfred Sigl, Hr. Johann Eberl, Neustadt Reisebüro OHG, Neustadt 460, 84028 Landshut,
Tel.: 08 71/9 75 04 11, Fax: 08 71/9 75 04 15, E-mail: info@neustadt-reisebuero.de
Homepage: www.Neustadt-Reisebuero.de
Kennwort: Apnoe-Workshop Gozo
Anmeldefrist: Sobald wie möglich, da Flug und Unterkunft bei zu kurzfristiger Anmeldung nicht mehr garantiert werden können. Buchung nur nach Verfügbarkeit.
Die BLTV-Sachabteilung Apnoe ist kein Reisveranstalter. Die Erbringung der Leistung obliegt den jeweiligen Vertragspartnern für Tauchen, Unterkunft, Verpflegung und Flug!

Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:
ausschreibung@bltv-ev.de
Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.

BLTV-Geschäftsstelle: Walter Schöfbeck
Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,
E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/88 07	09 41/8 83 43	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schmied	Hufschmiedstraße 38	81249	München	01 76/81 18 93 31			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	0 94 71/2 13 18	01 60/6 72 87 17		leistungssport@bltv-ev.de
Vizepräsident Breitensport	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	0 81 36/8 08 53 30			breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	08 21/44 42 00 09	0160/8 99 56 81		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Sergej Huhn	Weinbergstraße 12	97249	Eisingen				webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		09 41/88 07	09 41/8 83 43	recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Manfred Schlüter	Grüntenstraße 32	87600	Kaufbeuren	0 83 41/4 19 54	0 15 20/9 89 97 99		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	0 85 71/9 72 77 77			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Franz Schleibinger	Höhenweg 5	84104	Rudelzhausen	0 87 52/9 10 7 01 70/2 83 09 70	08 41/3 79 15 79	0 87 52/9 10 9	apnoe@bltv-ev.de franz.schleibinger@t-online.de
SA Finswimming	Lisa Forster	Erlenweg 4	92421	Schwandorf	0 94 31/4 24 49	01 70/2 99 45 91		fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	0 94 71/2 13 18			ot@bltv-ev.de wettkampf@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz							uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Tanja Scherer	Steinhauserstraße 11	81677	München	0 89/30 76 38 33			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	0 89/3 23 28 00			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	0 89/24 21 55 12	01 76/78 26 65 09		uwh@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	0 80 61/4 95 7 43	01 71/3 10 7 615	0 80 61/4 95 7 44	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	0 93 71/99 4 25		0 93 71/94 72 95	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niesslbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	01 72/2 01 03 98	0 89/1 78 24 22	0 89/17 56 92	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	08 61/9 09 57 28	01 71/6 73 47 42	08 61/9 09 89 43	uwe.scherner@t-online.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	z. Zt. nicht besetzt Infos: VP-Breiten-sport, Wüstenhöfer							breitensport@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	0 92 25/14 21	0 92 21/7 64 33		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	0 89/3 51 39 35		0 89/3 51 39 35	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	0 83 23/98 78 58	01 60/96 40 26 47		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	0 83 73/92 39 13	Mobil 01 71/62 42 8 08		susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Katharina Schöppl	Johannes-Brahms-Str. 14	91413	Neustadt/Aisch	01 77/7 54 22 03			katharina.schoeppl@web.de
Jugendsprecher	Jana Günther	Achstraße 16a	87549	Rettenberg/ Vorderburg	08327/930960			janasophie95@web.de
	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	0 15 77/6 00 7 717			florian.hubert@t-online.de

BLTV Ehrenpräsident: Paul Lachenmeir, **BLTV Ehrenmitglied:** Helma Otten-Schied